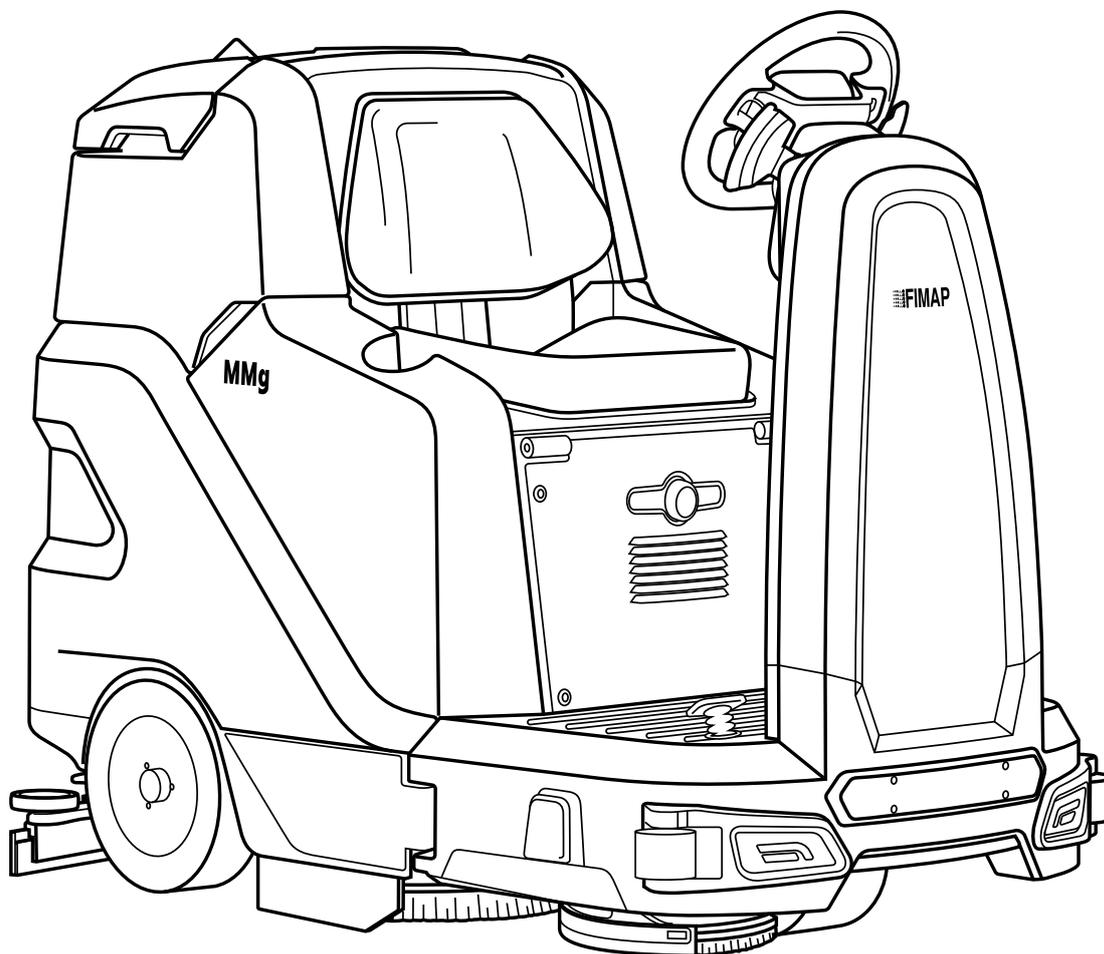
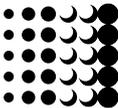


MMg



PROFESSIONAL SCRUBBING MACHINES

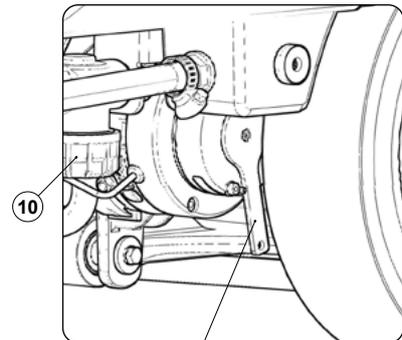
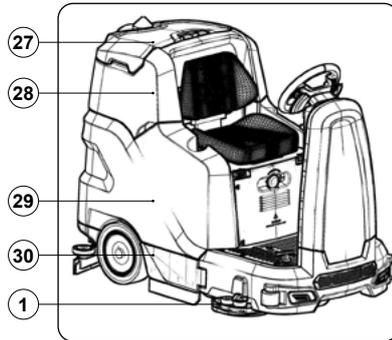
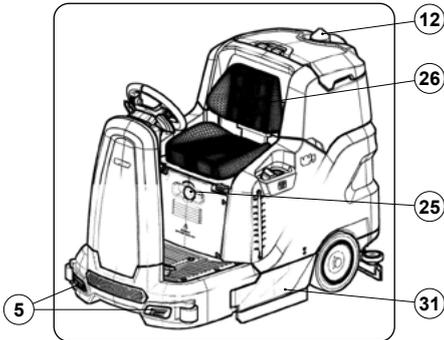
BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

 **FIMAP**[®]

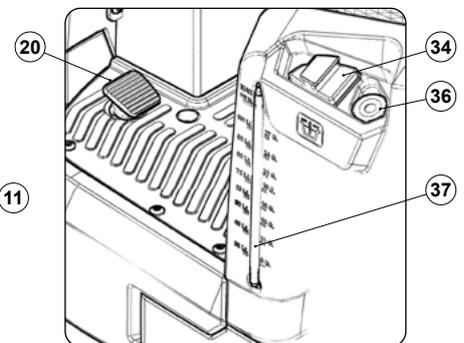
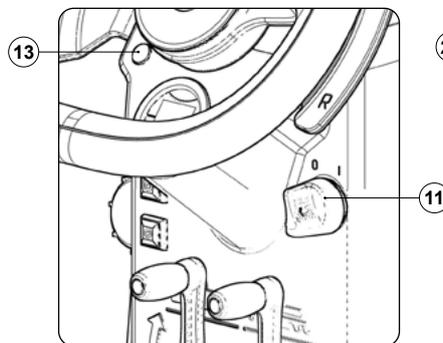
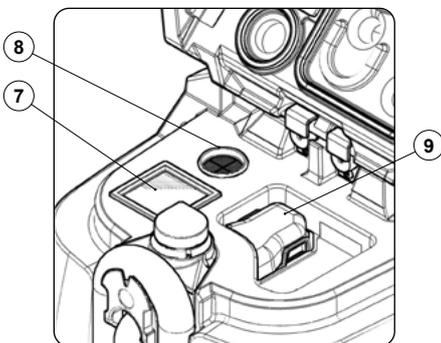
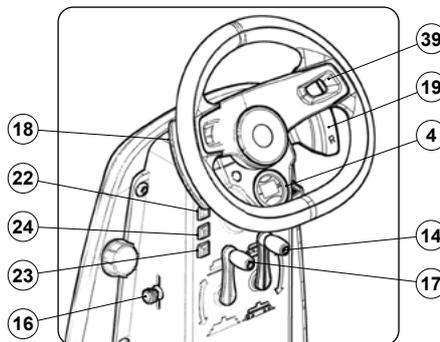
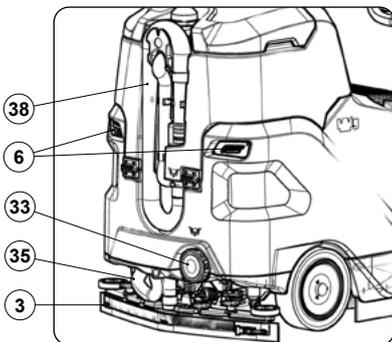


ORIGINAL INSTRUCTIONS DOC. 10063841 - Ver. AC - 08-2020

ANORDNUNG DER HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE



15



Die Hauptbestandteile der Maschine sind:

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Seitlicher Schrub-Bürstenkopf (optional). 2. Schrub-Bürstenkopf. 3. Saugfußgestell. 4. Betriebsstunden – Batterieladestandanzeige. 5. Vordere Arbeitsscheinwerfer (optional). 6. Hintere Arbeitsscheinwerfer (optional). 7. Luftfilter am Saugmotoreingang. 8. Saugmotorleitungsfilter. 9. Schmutzwassertankfilter. 10. Reinigungslösungsfilter. 11. Hauptschlüsselschalter. 12. Blinker (optional). 13. Led Extradruck Bürstenkopf. 14. Bürstenkopf-Steuerhebel. 15. Steuerhebel für Elektrobremse. 16. Steuerhebel für Reinigungslösungsventil. 17. Saugfuß-Steuerhebel. 18. Hebel für Auswahl Extradruck Bürstenkopf. 19. Hebel für Rückwärtsgangauswahl. | <ol style="list-style-type: none"> 20. Betriebsbremspedal. 21. Gangpedal. 22. Hupentaste. 23. Steuertaste für Reinigungslösung-Wiederverwertung (optional). 24. Steuertaste Seitenbürste (optional). 25. Notstopptaste. 26. Bedienerstz. 27. Schmutzwassertankdeckel. 28. Schmutzwassertank. 29. Reinigungslösungstank. 30. Rechtes Seitenfach. 31. Linkes Seitenfach. 32. Saugfußgestell. 33. Ablassverschluss Reinigungslösungstank. 34. Verschluss für Reinigungslösungstank. 35. Saugschlauch des Saugfußes. 36. Schnellbefüllungsschlauch Reinigungslösungstank. 37. Füllstandschlauch des Reinigungslösungstanks. 38. Ablassschlauch Schmutzwassertank. 39. Lenker. |
|---|---|

INHALTSANGABE

ANORDNUNG DER HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE	3
INHALTSANGABE	4
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	6
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	6
IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE.....	6
DEFINITION DER WARNSTUFEN.....	6
ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS.....	7
ZIELGRUPPE.....	7
AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS-.....	7
ANNAHME DER MASCHINE.....	7
VORWORT.....	7
KENNDATEN.....	7
TECHNISCHE BESCHREIBUNG.....	7
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG.....	7
SICHERHEIT.....	7
BESTIMMUNGEN.....	7
TYPENSCHILD.....	8
TECHNISCHE DATEN	8
AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE	9
AN DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER	10
VORBEREITUNG DER MASCHINE	12
UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE.....	13
AUSPACKEN DER MASCHINE.....	13
BEFÖRDERN DER MASCHINE.....	14
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND.....	14
ZU VERWENDENDER BATTERIETYP.....	14
WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN.....	14
EINLEGEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE.....	15
ANSCHLUSS DER BATTERIEN AN DIE ELEKTROANLAGE DER MASCHINE.....	15
AUFLADEN DER BATTERIEN.....	15
MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS.....	16
EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS.....	17
BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS.....	17
REINIGUNGSLÖSUNG.....	17
MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	17
MONTAGE DER SEITENBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	18
MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (KEHRAUSFÜHRUNG).....	18
SCHEUERPADMONTAGE (ORBITALAUSFÜHRUNG).....	18
EINSTELLUNG DES BEDIENERSITZES.....	19
VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ	19
INBETRIEBNAHME	20
STUNDENZÄHLER.....	21
BATTERIELADESTANDSANZEIGE.....	21
ARBEITSPROGRAMME	21
SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN.....	21
SCHRUBBEN MIT TROCKNEN.....	22
TROCKNEN.....	22
ZUSATZFUNKTIONEN	23
EINSTELLEN DER REINIGUNGSMITTELLÖSUNG.....	23
RÜCKWÄRTSGANG.....	23
EXTRADRUCK AUF BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS.....	24
HUPE.....	24
ARBEITSSCHEINWERFER (OPTIONAL).....	24
NOTSTOPPTASTE.....	24
BREMSKONTROLLE.....	24
ALARMMASKE.....	24
AKTIVIERUNG DER SEITENBÜRSTE.....	25

AKTIVIERUNG DER REINIGUNGSLÖSUNGS-WIEDERAUFBEREITUNG (FLR-AUSFÜHRUNG)	25
TAG-EINGABE (AUSFÜHRUNGEN FFM)	25
ÜBERLAUFVORRICHTUNG	25
BEI ARBEITSENDE	26
ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE	26
ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS	29
REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER	29
REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS	29
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS	30
REINIGUNG DES WIEDERAUFBEREITUNGSFILTERS (FLR-AUSFÜHRUNG)	30
LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS (KEHRAUSFÜHRUNG)	30
REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)	30
REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS (KEHRAUSFÜHRUNG)	31
REINIGUNG DES SCHLEIFPADS (ORBITALVERSION)	31
REINIGUNG DER SPRITZSCHUTZGUMMIS AM BÜRSTENKOPFGESTELL (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)	31
REINIGUNG DER SPRITZSCHUTZGUMMIS AM BÜRSTENKOPFGESTELL (KEHRAUSFÜHRUNG)	32
REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)	32
REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNG)	32
REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS	32
REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS	32
AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN	33
ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL	33
AUSTAUSCH DES SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPF (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)	34
AUSTAUSCH DES SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPF (KEHRAUSFÜHRUNG)	34
AUSTAUSCH DER SPRITZSCHUTZGUMMIS AM SEITLICHEN SAUGFUSSGESTELL	34
AUSTAUSCH DER SEITENBÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNG)	34
EINSTELLUNGEN	35
EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL	35
REGELUNG DES SEITLICHEN SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPFGESTELL (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)	36
REGELUNG DES SEITLICHEN SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPFGESTELL (KEHRAUSFÜHRUNG)	36
EINSTELLUNG DER SEITENBÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNG)	37
ENTSORGUNG	37
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN	37
FEHLERBEHEBUNG	39
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	41

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die es für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält. Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten. **Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.**

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Lesen Sie vor dem Gebrauch der Maschine bitte aufmerksam die Anweisungen in diesem Dokument und jene die im Dokument "ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN" enthalten sind, das der Maschine beige packt ist (Dokumentencode 10083659).

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

	Symbol offenes Buch mit i: Zeigt an, dass die Bedienungsanleitung eingesehen werden muss.
	Symbol offenes Buch: Zeigt dem Bediener an, dass er vor der Benutzung des Geräts die Bedienungsanleitung lesen muss.
	Symbol für überdachten Ort: Die Arbeiten, denen dieses Symbol vorangestellt ist, müssen unbedingt an einem trockenen, überdachten Ort durchgeführt werden.
	Informationssymbol: Gibt dem Bediener eine zusätzliche Information für eine noch bessere Benutzung des Geräts.
	Warnsymbol: Zur Sicherheit von Bediener und Gerät müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.
	Gefahrensymbol für ätzende Stoffe: Weisten den Bediener darauf hin, stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch ätzende Stoffe zu vermeiden.
	Gefahrensymbol hinsichtlich des Austretens von Batteriesäure: Weist den Bediener auf die Gefahr des Austretens von Batteriesäure oder Säureexhalationen während des Aufladens derselben hin.
	Gefahrensymbol für fahrende Stapler: Zeigt an, dass für den Umschlag des verpackten Produkts geeignete Stapler, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, verwendet werden müssen.
	Symbol Raum unbedingt lüften: Weist den Bediener darauf hin, den Raum während des Aufladens der Batterien zu lüften.
	Symbol für Schutzhandschuhpflicht: Zeigt dem Bediener an stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch scharfkantige Teile zu vermeiden.
	Recycling-Symbol: Weist den Bediener darauf hin, alle Vorgänge den am Verwendungsort des Geräts geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend auszuführen.
	Entsorgungssymbol: Bei der Entsorgung des Geräts müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.

DEFINITION DER WARNSTUFEN

-  **GEFAHR:** Weist auf eine drohende Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen wird.
-  **HINWEIS:** Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, schwere oder tödliche Verletzungen bewirken könnte.
-  **ACHTUNG:** Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, leichte oder mittelschwere Verletzungen bewirken könnte.
-  **HINWEIS:** Weist den Leser darauf hin, dem folgenden Thema besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch hat den Zweck, dem Kunden alle für den Einsatz der Maschine notwendigen Informationen auf die beste, unabhängigste und sicherste Art und Weise zu erteilen. Es enthält Informationen in Hinblick auf technische Aspekte, die Sicherheit, den Betrieb, den Maschinenstillstand, die Instandhaltung, die Ersatzteile und die Entsorgung. Vor jeglichem Umgang mit der Maschine müssen die Bediener und qualifizierten Techniker die Anweisungen in diesem Handbuch aufmerksam lesen. Bei Zweifeln zur korrekten Auslegung der Anweisungen kontaktieren Sie bitte das nächstgelegene FIMAP Kundendienstzentrum zwecks näherer Erläuterungen.

ZIELGRUPPE

Dieses Handbuch richtet sich sowohl an den Bediener als auch an die mit der Instandhaltung der Maschine betrauten Fachtechniker. Die Bediener dürfen keine Arbeiten ausführen, die den geschulten Technikern vorbehalten sind. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Verbots entstanden sind.

AUFBEWAHRUNG DER BETRIEBUNG-

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung muss in ihrem Umschlag in unmittelbarer Nähe der Maschine, vor Flüssigkeiten und anderen Einflüssen, die ihre Lesbarkeit beeinträchtigen können, geschützt, aufbewahrt werden.

ANNAHME DER MASCHINE

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit er den Umfang des aufgetretenen Schadens feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser Kundenbüro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. im Falle einer umgehenden Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

VORWORT

Jede Scheuersaugmaschine kann nur dann gut und profitabel arbeiten, wenn sie korrekt bedient und regelmäßig gewartet wird, lesen Sie dazu die Beschreibung in den beigelegten Unterlagen. Wir bitten deshalb, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen und jedes Mal dann, wenn sich bei der Benutzung der Maschine Schwierigkeiten ergeben sollten. Falls nötig, steht Ihnen unser technisches Kundendienstzentrum, das eng mit den Vertragshändlern zusammenarbeitet, stets zur Verfügung, um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

KENNDATEN

Bei Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst oder bei der Bestellung von Ersatzteilen immer das Modell, die Ausführung und die Seriennummer angeben. Die entsprechenden Daten finden Sie am Typenschild der Maschine.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die **MMg** ist eine Scheuersaugmaschine, die unter Einsatz der mechanischen Wirkung von zwei Bürsten unter Hinzufügung der chemischen Wirkung einer Lösung aus Wasser und Reinigungsmittel in der Lage ist, eine Vielzahl von Bodenbelägen und Verschmutzungen zu reinigen, indem während ihrer Vorwärtsbewegung der entfernte Schmutz und die nicht vom Boden absorbierte Reinigungslösung aufgenommen werden. **Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.**

BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG

Dieser Scheuersauger wurde für die Reinigung (Schrubben und Trocknen) von glatten, kompakten Fußböden im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich unter geprüften Sicherheitsbedingungen durch einen geschulten Bediener konzipiert und gebaut. Der Scheuersauger eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden jeglicher Art. Die Scheuersaugmaschine eignet sich ausschließlich für geschlossene oder in jedem Fall überdachte Umgebungen.

 **ACHTUNG:** Die Maschine eignet sich nicht für den Einsatz bei Regen und darf keinen Wasserstrahlen ausgesetzt werden.

 **ES IST VERBOTEN** die Maschine in explosiver Umgebung zum Einkehren von gefährlichen Stäuben oder zum Einsaugen von entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Sie ist auch nicht zur Beförderung von Lasten oder Personen geeignet.

SICHERHEIT

Um Unfälle zu vermeiden, ist die Mitarbeit des Bedieners sehr wichtig. Unfallverhütungsprogramme können nur bei umfassender Mitarbeit der direkt für den Maschinenbetrieb verantwortlichen Person wirksam sein. Die meisten Unfälle, die sich in einem Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Fahren ereignen, werden durch Nichteinhaltung der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen verursacht. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen und ist ergänzend zu jedem Verhütungsprogramm unerlässlich.

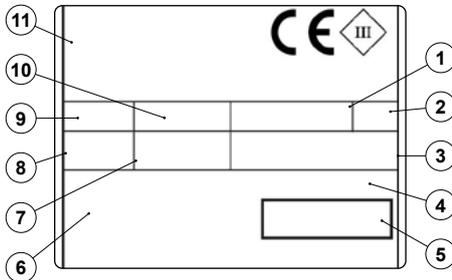
BESTIMMUNGEN

Sämtliche Bezugnahmen in diesem Handbuch auf vor und zurück, vorne und hinten, rechts und links gelten aus der Sicht des Bedieners im Fahrersitz mit den Händen am Lenkrad.

TYPENSCHILD



Das Typenschild befindet sich im hinteren Teil der Lenksäule. Darauf stehen die allgemeinen Maschineneigenschaften, insbesondere die Seriennummer der Maschine. Die Seriennummer ist eine äußerst wichtige Information, die bei jeder Kundendienstanforderung oder Ersatzteilbestellung angegeben werden muss. Dem Typenschild sind die folgenden Angaben zu entnehmen:



1. Der Wert des Gewichts der Batterien des Gerätes in Kg.
2. Die Schutzklasse IP des Geräts.
3. Das Bruttogewicht des Geräts in Kg.
4. Der Identifizierungscode des Geräts.
5. Die Seriennummer des Geräts.
6. Der Identifizierungsname des Geräts.
7. Der Wert der Nenn-Stromaufnahme des Geräts in W.
8. Der Wert der maximalen Neigung beim Betrieb in %.
9. Das Herstellungsjahr des Geräts.
10. Der Wert der Nennspannung des Geräts in V.
11. Der Name und die Adresse des Geräteherstellers.

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	ME SI [KMS]	MMg	MMg Cylindrical	MMg Orbital
Nennleistung am Eingang [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	KW	1,93	1,83	1,61
Nennleistung am Eingang bei Ausführungen mit Seitenbürste [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	KW	2,03	2,01	-
Theoretische maximale Produktivität	m ² /h	4530	3870	4260
Arbeitsbreite [IEC 62885-9]	mm	755	645	710
Arbeitsbreite mit Seitenbürste	mm	850	940	-
Saugfußbreite	mm	880	880	880
Nennleistung Motor mittlerer Bürstenkopf [IEC 62885-9]	W	500	450	680
Gesamtbreite der Bürsten [IEC 62885-9]	mm	2x400	2x616	-
Gesamtbreite des Scheuerpads [IEC 62885-9]	mm	-	-	1x710
Drehzahl des mittleren Bürstenkopfmotors	rpm	140	550	2000
Vom mittleren Bürstenkopf ausgeübtes Gewicht	Kg	36÷110	30+40	42÷100
Nennleistung Seitenbürstenmotor	W	100	90	-
Gesamtbreite der Seitenbürste	mm	1x260	2x330	-
Drehzahl des Seitenbürstenmotors	rpm	150	65	-
Von der Seitenbürste ausgeübtes Gewicht	Kg	10	5	-
Nennleistung Antriebsmotor [IEC 62885-9]	W	520	520	520
Maximale Fahrgeschwindigkeit [IEC 62885-9]	Km/h	0÷8	0÷8	0÷8
Maximal überwindbare Steigung in der Arbeitsphase GVW (max. Verwendungszeit 20 Sekunden)	%	7	7	7
Maximal überwindbare Steigung in der Überstellungsphase wenn nur der Reinigungsmitteltank voll ist (max. Verwendungszeit 20 Sekunden)	%	10	10	10
Maximal überwindbare Steigung in der Überstellungsphase wenn beide Tanks leer sind	%	18	18	18
Nennleistung Saugmotor [IEC 62885-9]	W	410	410	410
Maximaler Unterdruck [IEC 62885-9; IEC 60312-1]	KPa	11,8	11,8	11,8
Fassungsvermögen des Reinigungslösungstanks [IEC 62885-9]	l	110	110	110
Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks [IEC 62885-9]	l	110	110	110
Volumen des Kehrgutbehälters [IEC 62885-9]	l	-	8	-
Mindestwendeplatz [IEC 62885-9]	mm	2077	2077	2077
Abmessungen der Maschine (Länge - Breite - Höhe)	mm	1602	1602	1602
		881	881	881
		1242	1242	1242

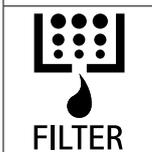
TECHNISCHE DATEN	ME SI [KMS]	MMg	MMg Cylindrical	MMg Orbital
Abmessungen des Batteriefachs (Länge - Breite - Höhe)	mm	525 385 300	525 385 300	525 385 300
Gewicht der für den Test verwendeten Batterien [4 Batterien zu 6V Modell 6TP210]	Kg	129	129	129
Leergewicht der Maschine [IEC 62885-9]	Kg	267	265	253
Maschinengewicht bei Beförderung [IEC 62885-9]	Kg	396	394	382
GVW [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	Kg	609	601	585
Schalldruck am Ohr des Bedieners (L_{pA}) [ISO 11201, ISO 4871, EN 60335-2-72]	dB (A)	63,3	63,3	63,3
Unsicherheit K_{pA}	dB (A)	1.5	1.5	1.5
Vibrationspegel am Arm des Bedieners [ISO 5349-1, EN 60335-2-72]	m/s^2	<2.5	<2.5	<2.5
Vibrationspegel am Körper des Bedieners [ISO 5349-1, EN 60335-2-72]	m/s^2	<0.5	<0.5	<0.5
Messunsicherheit der Schwingungen		1.5%	1.5%	1.5%

AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE



Symbol für Höchsttemperatur beim Befüllen des Reinigungsmittel tanks:

Wird in der linken Seite des Reinigungslösungstanks der Maschine angebracht, um die Höchsttemperatur anzugeben, die das Wasser aufweisen muss, um den Lösungstank unter völlig sicheren Bedingungen auffüllen zu können.



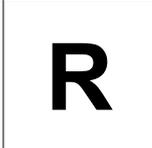
Symbol für die Position des Filterkörpers:

Wird im linken Seitenteil der Maschine verwendet und kennzeichnet die Position des Reinigungslösungstankfilters.



Symbol Lokalisierung des Hebels zum Aktivieren - Deaktivieren des Extradrucks:

Wird am Hebel zum Aktivieren - Deaktivieren des Extradrucks des mittleren Bürstenkopfs verwendet.



Symbol Lokalisierung des Hebels zum Aktivieren - Deaktivieren des Rückwärtsgangs:

Wird am Hebel zum Aktivieren - Deaktivieren des Rückwärtsgangs verwendet.



Symbol Ablassschlauch Schmutzwassertank:

Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet, um den Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks zu kennzeichnen.



Symbol Ablassverschluss Reinigungslösungstank:

Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet, um den Ablaufverschluss des Reinigungslösungstanks zu kennzeichnen.



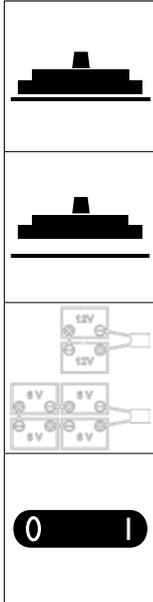
Symbol Bürstenkopfgestell in Arbeitsstellung:

Wird an der Lenksäule verwendet und zeigt die Drehrichtung des Bürstenkopf-Steuerhebels an, um die Bürsten in die Arbeitsstellung zu bringen.



Symbol Bürstenkopfgestell in Ruhestellung:

Wird an der Lenksäule verwendet und zeigt die Drehrichtung des Bürstenkopf-Steuerhebels an, um die Bürsten in die Ruhestellung zu bringen.



Symbol Saugfußgestell in Arbeitsstellung:

Wird an der Lenksäule verwendet und zeigt die Drehrichtung des Saugfuß-Steuerhebels an, um den Saugfuß in die Arbeitsstellung zu bringen.

Symbol Saugfußgestell in Ruhestellung:

Wird an der Lenksäule verwendet und zeigt die Drehrichtung des Saugfuß-Steuerhebels an, um den Saugfuß in die Ruhestellung zu bringen.

Symbol Batterieanschluss:

Wird unter dem Schmutzwassertank verwendet und zeigt an, wie die 6V oder 12V Batterien angeschlossen werden müssen, um eine Gesamtspannung von 24V zu erzielen.

Hauptschaltersymbol:

Es wird an der im vorderen Teil der Maschine befindlichen Bedientafel verwendet und zeigt den Hauptschalter an.

AN DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER



Aufkleber für Ladesequenz der Batterien (Version ohne Batterieladegerät):

Wird in der Nähe der Lenksäule angebracht und weist darauf hin, welche Reihenfolge zum richtigen Aufladen der Batterien einzuhalten ist.

Etikett mit Hinweis darauf, die Bedienungsanleitung des Batterieladegeräts zu lesen (Versionen mit Batterieladegerät):

Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und weist darauf hin, vor der Verwendung des Batterieladegeräts die Bedienungsanleitung zu lesen. Weist auch darauf hin beim Aufladen und bei der Ladedauer Sorgfalt walten zu lassen.

Aufkleber Filteranlage Wasseranlage:

Wird in der Nähe des Wasseranlagenfilters verwendet und weist den Bediener darauf hin, nach jedem Arbeitszyklus den Filter zu reinigen.

Etikett mit Hinweisen während des Aufladens der Batterien:

Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet, es beinhaltet die Hinweise, die beim Aufladen der Batterien zu befolgen sind.

Aufkleber mit Hinweis darauf, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen:

Wird im Bürstenkopfgestell verwendet und zeigt das Verbot an, sich bei drehender Bürste dem Bürstenkopf zu nähern.

Hinweisetikett für tägliche Wartung:

Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und weist darauf hin, nach jedem Arbeitszyklus den Hahn der Wasseranlage der Maschine zuzudrehen und die Filter und den Saugfuß zu reinigen.

Aufkleber mit Hinweis darauf, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen:

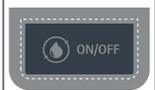
Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und weist darauf hin, vor dem Maschineneinsatz die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen.



Aufkleber mit Hinweis auf die Gefahr des Einklemmens der Hände:
Weist auf eine Verletzungsgefahr durch Einklemmen der Hände zwischen zwei Flächen hin.



Etikett für das Bedienelement der Hupe:
Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und zeigt die Steuertaste für die Hupe an.



Etikett Aktivierungstaste Wiederaufbereitungssystem der Reinigungslösung (optional):
Wird an der Lenksäule verwendet, um auf die Steuertaste des Wiederaufbereitungssystems der Reinigungslösung hinzuweisen.



Etikett Bedienung Seitenbürste (optional):
Es wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und zeigt die Taste zum Aktivieren und Deaktivieren der Bedienung der Seitenbürste an.



Etikett Wartung Filter des Reinigungsmittel tanks:
Wird in der Nähe des Wasseranlagenfilters verwendet und weist den Bediener darauf hin, nach jedem Arbeitszyklus den Filter zu reinigen.

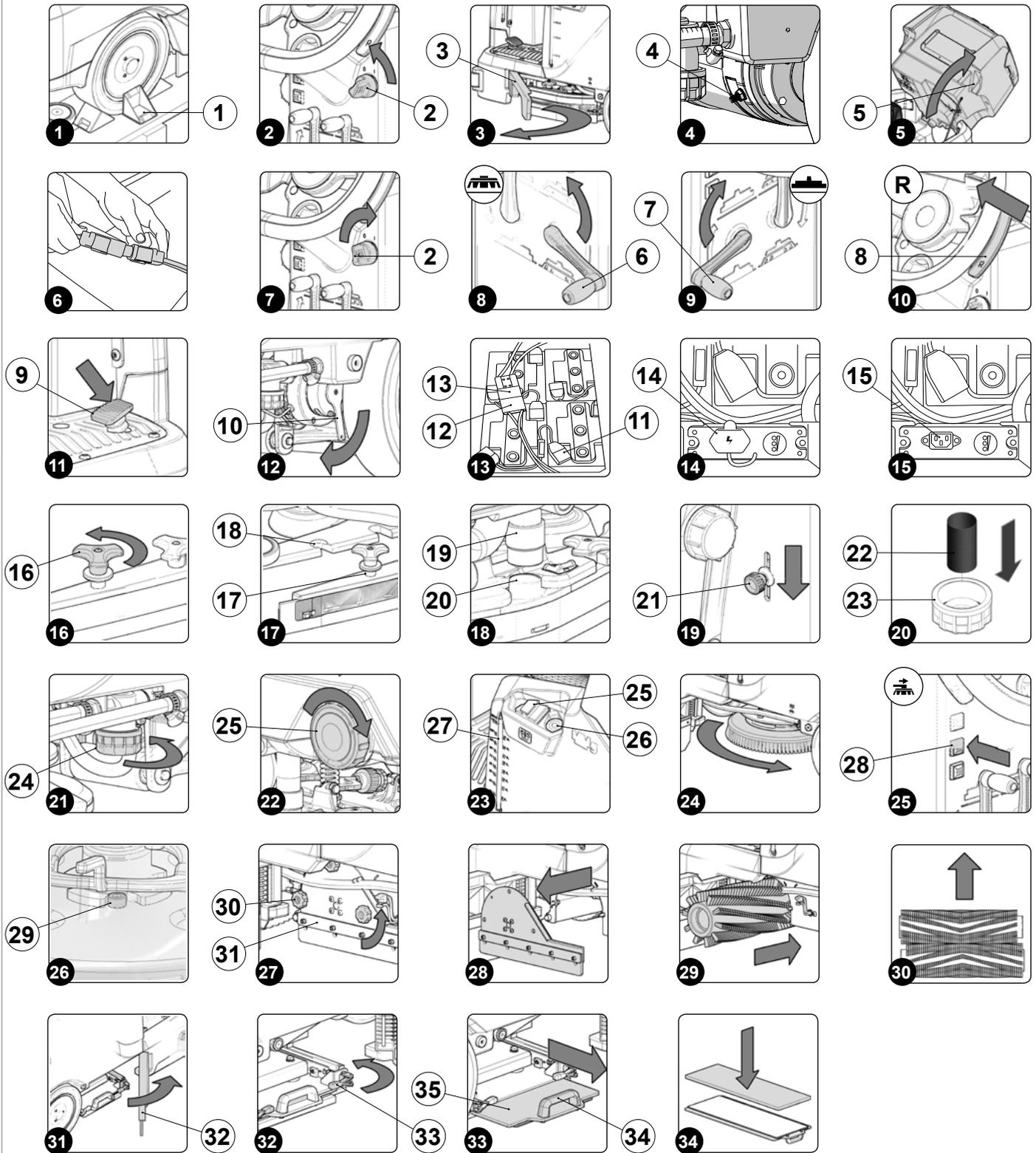


Etikett Wartung Saugmotorfilter:
Wird in der Nähe des Saugmotorluftfilters verwendet und weist den Bediener darauf hin, nach jedem Arbeitszyklus den Filter zu reinigen.



Aufkleber zur Steuerung des Reinigungsmittelhahns:
Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet, um auf den Steuerhebel des Reinigungslösungsventils hinzuweisen.

VORBEREITUNG DER MASCHINE



UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE

Die Abmessungen der gesamten Verpackung sind wie folgt: Höhe=1420 mm Breite=1025 mm Länge=1760 mm, die Gesamtmasse der Verpackung beträgt 300 kg.

 **HINWEIS:** Es wird empfohlen, für einen eventuellen Transport der Maschine alle zur Verpackung gehörenden Bestandteile aufzuheben.

 **GEFAHR:** Verwenden Sie zum Bewegen des verpackten Produkts Stapler, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und für die Abmessungen und das Gewicht der Verpackung geeignet sind.

AUSPACKEN DER MASCHINE

Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Zum Entnehmen der Maschine aus der Verpackung wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie den unteren Teil der äußeren Verpackung auf den Boden.

 **HINWEIS:** Als Bezug die auf den Karton aufgedruckten Piktogramme benutzen.

2. Entfernen Sie die äußere Verpackung.

 **HINWEIS:** Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Die Verpackungselemente (Kunststoffbeutel, Klammern, usw.) müssen als potentielle Gefahrenquellen außerhalb der Reichweite von Kindern, Schutzbedürftigen, usw. aufbewahrt werden.

3. Nehmen Sie die Schachteln mit den Scheibenbürsten und das Saugfußgestell aus der Maschine.

 **HINWEIS:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

4. Im rückseitigen Teil der Maschine eine geeignete Fläche positionieren.

 **ACHTUNG:** Die Neigung der Fläche muss derart sein, dass während des Herunterfahrens der Maschine Schäden an dieser vermieden werden.

1. Die Maschine ist auf der Palette mit Keilen (1) befestigt, die die Räder (**Abb. 1**) blockieren. Diese Keile entfernen.
2. Überprüfen Sie, ob sich der Hauptschalter an der Bedientafel in Position "0" befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung nach links (**Abb. 2**). Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschalter ab.
3. Begeben Sie sich auf die linke Seite der Maschine und öffnen Sie das linke Seitengehäuse (3) (**Abb.3**).
4. Schließen Sie das Stromkabel am Verbinder (4) am Antriebsmotor an (**Abb.4**).

 **ACHTUNG:** Es wird empfohlen, die elektrischen Anschlüsse von Fachpersonal, das vom FIMAP Kundendienstzentrum ausgebildet wurde, durchführen zu lassen

5. Nachdem der elektrische Anschluss hergestellt wurde, schließen Sie das linke Seitengehäuse wieder.
6. Fassen Sie den Griff (5) und heben Sie den Schmutzwassertank in die Wartungsposition (**Abb. 5**) an.
7. Schließen Sie den Stecker des Pufferbatteriewagens an den Verbinder der Hauptanlage der Maschine an (**Abb. 6**).

 **HINWEIS:** Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

8. Fassen Sie den Griff (5) und senken Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung.
9. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
10. Stecken Sie den Schlüssel (2) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach rechts (**Abb. 7**) drehen.
11. Drehen Sie den Bürstenkopf-Steuerhebel (6) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 8**), auf diese Weise wird das Bürstenkopfgestell von der Palette angehoben.
12. Drehen Sie den Saugfuß-Steuerhebel (7) im Uhrzeigersinn (**Abb. 9**), auf diese Weise wird das Saugfußgestell von der Palette angehoben.
13. Betätigen Sie den Hebel zum Aktivieren - Deaktivieren des Rückwärtsgangs (8) (**Abb.10**) und legen Sie den Rückwärtsgang ein.
14. Durch Drücken des Fahrpedals (9) (**Abb. 11**) setzt sich die Maschine in Bewegung.
15. Die Maschine von der Rampe herunterfahren.

 **ACHTUNG:** Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

16. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "0", indem Sie den Schlüssel (21) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.2**) drehen. Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschalter ab.
17. Von der Maschine steigen.
18. Fassen Sie den Griff (5) und heben Sie den Schmutzwassertank in die Wartungsposition (**Abb. 5**) an.
19. Trennen Sie den Verbinder des Pufferbatteriewagens vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 6**).

 **HINWEIS:** Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

20. Fassen Sie den Griff (5) und senken Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung.

BEFÖRDERN DER MASCHINE

Um die Maschine unter sicheren Bedingungen zu transportieren, wie folgt vorgehen:

 **GEFAHR:** Vor jeglichen Vorgängen die hinsichtlich der Sicherheit des Transports von Gefahrensubstanzen geltenden Bestimmungen lesen.

- Überprüfen Sie, ob der Reinigungslösungstank und der Schmutzwassertank leer sind, andernfalls entleeren Sie ihn. Siehe die Absätze „ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS“ auf Seite 30 und „ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS“ auf Seite 29.

 **HINWEIS:** Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

 **HINWEIS:** Die Neigung der verwendeten Rampe muss derart sein, dass keine schweren Schäden an der Maschine möglich sind.

- Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
- Stecken Sie den Schlüssel (2) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung nach rechts (**Abb. 7**) drehen.
- Drehen Sie den Bürstenkopf-Steuerhebel (6) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 8**), auf diese Weise wird das Bürstenkopfgestell vom Boden angehoben.
- Drehen Sie den Saugfuß-Steuerhebel (7) im Uhrzeigersinn (**Abb. 9**), auf diese Weise wird das Saugfußgestell vom Boden angehoben.
- Durch Drücken des Fahrpedals (9) (**Abb. 11**) setzt sich die Maschine in Bewegung.
- Eine Rampe verwenden, um die Maschine auf das Transportmittel zu bringen.

 **HINWEIS:** Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

 **HINWEIS:** Die Neigung der verwendeten Rampe muss derart sein, dass keine schweren Schäden an der Maschine möglich sind.

- Nachdem die Maschine auf das Transportmittel gestellt wurde, stellen Sie den Hauptschalter auf "0", dazu den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 2**). Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschalter ab.
- Von der Maschine steigen.
- Fassen Sie den Griff (5) und heben Sie den Schmutzwassertank in die Wartungsposition (**Abb. 5**) an.
- Trennen Sie den Batteriestecker vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 6**).

 **HINWEIS:** Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhaftes Abtrennen des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

- Fassen Sie den Griff (5) und senken Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung.

 **HINWEIS:** Sichern Sie die Maschine entsprechend den im Verwendungsland geltenden Bestimmungen, damit diese nicht verrutschen und umkippen kann.

VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitsschritte beschrieben, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen und so die Arbeiten unter absolut sicheren Bedingungen ausführen zu können:

- Überprüfen Sie, ob der Reinigungslösungstank und der Schmutzwassertank leer sind, andernfalls entleeren Sie ihn. Siehe die Absätze „ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS“ auf Seite 30 und „ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS“ auf Seite 29.
- Stellen Sie den Hauptschalter in Position "0", indem Sie den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 2**) drehen. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
- Von der Maschine steigen.
- Fassen Sie den Griff (5) und heben Sie den Schmutzwassertank in die Wartungsposition (**Abb. 5**) an.
- Trennen Sie den Batteriestecker vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 6**).

 **HINWEIS:** Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhaftes Abtrennen des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

- Fassen Sie den Griff (5) und drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung.

ZU VERWENDENDER BATTERIETYP

Die verwendeten Batterien müssen den Anforderungen der Norm DIN EN 50272-3 "Antriebsbatterien für Industriefahrzeuge" entsprechen. **Für eine gute Arbeitsleistung muss die Maschine mit 24 V versorgt werden.** Es wird die Verwendung von 4 Batterien 6V MFP 210Ah/C₅ empfohlen.

WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen der Batterien die Anweisungen des Batterieherstellers. Die verbrauchten Batterien sind von einem Techniker einer FIMAP Kundendienststelle oder von einem geschultem Fachpersonal abzutrennen, das diese mit geeigneten Hebevorrichtungen aus dem Batteriefach entnimmt.

 **HINWEIS:** Die verbrauchten Batterien, die als gefährlicher Abfall eingestuft werden, müssen unbedingt bei einer gesetzlich zur Entsorgung zugelassenen Einrichtung abgegeben werden.

EINLEGEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE

Die Batterien müssen im vorgesehenen Fach unter dem Schmutzwassertank untergebracht und mittels sowohl hinsichtlich des Gewichts als auch des Anschlagssystems geeignetem Hebezeug umgesetzt werden.

⚠️ GEFAHR: Machen Sie sich mit den in dem Bestimmungsland der Maschine geltenden Unfallschutzvorschriften oder den entsprechenden Richtlinien DIN EN 50272-3 und DIN EN 50110-1 vertraut, bevor Sie mit den Batterien hantieren.

⚠️ HINWEIS: Verwenden Sie zum Anschließen der Batterien isoliertes Werkzeug und bringen Sie keine Metallgegenstände mit der Batterie in Berührung, um jegliche Kurzschlussgefahr zu vermeiden. Legen Sie Ringe, Uhren und Kleidungsstücke mit Metallteilen ab, die eventuell mit den Batterieklemmen in Berührung kommen könnten.

Zum Einlegen der Batterien in das Batteriefach sind folgende Arbeitsschritte erforderlich:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen, siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 14.
2. Begeben Sie sich auf die linke Seite der Maschine und öffnen Sie das linke Seitengehäuse (3) (**Abb.3**).
3. Prüfen Sie, ob das Stromkabel des Antriebsmotors am Verbinder (4) (**Abb.4**) angeschlossen ist, anderenfalls anschließen.

⚠️ ACHTUNG: Es wird empfohlen, die elektrischen Anschlüsse von Fachpersonal, das vom FIMAP Kundendienstzentrum ausgebildet wurde, durchführen zu lassen

4. Prüfen Sie, ob die elektronische Bremse eingelegt ist, drehen Sie den im linken hinteren Geräteteil befindlichen Hebel (10) im Uhrzeigersinn (**Abb.12**). Schließen Sie das linke Seitengehäuse (3).
5. Fassen Sie den Griff (3) und heben Sie den Schmutzwassertank in die Wartungsposition (**Abb. 3**) an.

📖 i HINWEIS: Für die Wartung und das tägliche Nachladen der Batterien ist es notwendig, sich genau an die vom Hersteller oder seinem Händler erteilten Hinweise zu halten.

⚠️ HINWEIS: Alle Installations- und Wartungsarbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden.

i HINWEIS: Reinigen Sie das Batteriefach, bevor Sie die Batterien einlegen. Prüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der in den beige-packten Kabeln vorhandenen Kontakte.

⚠️ ACHTUNG: Prüfen Sie, ob die Eigenschaften der Batterie, die Sie verwenden wollen, für den geplanten Arbeitseinsatz geeignet sind. Prüfen Sie den Ladestand der Batterie und den Zustand der Kontakte an der Batterie.

i HINWEIS: Es wird empfohlen, die Batterien ausschließlich mit Hebe- und Beförderungsmitteln zu heben und zu bewegen, die in Bezug auf Gewicht und Größe dazu geeignet sind

⚠️ HINWEIS: Die Hebehaken dürfen keine Sperrn, Verbinders oder Kabel beschädigen.

i HINWEIS: Vor dem Einsetzen der Batterien in das Gerät nicht vergessen, die Klemmen ein wenig einzufetten, um sie vor externer Korrosion zu schützen.

6. Setzen Sie die Batterien in das entsprechende Batteriefach ein, achten Sie dabei darauf, dass der Plus- und der Minuspol gegensätzlich zueinander eingelegt werden.

ANSCHLUSS DER BATTERIEN AN DIE ELEKTROANLAGE DER MASCHINE

Die Batterien müssen so angeschlossen werden, dass eine Gesamtspannung von 24V erreicht wird.

⚠️ ACHTUNG: Es wird empfohlen, die elektrischen Anschlüsse von Fachleuten, die vom Kundendienstzentrum ausgebildet wurden, durchführen zu lassen.

⚠️ HINWEIS: Verwenden Sie zum Anschließen der Batterien isoliertes Werkzeug und bringen Sie keine Metallgegenstände mit der Batterie in Berührung, um jegliche Kurzschlussgefahr zu vermeiden. Legen Sie Ringe, Uhren und Kleidungsstücke mit Metallteilen ab, die eventuell mit den Batterieklemmen in Berührung kommen könnten.

Zum Einlegen der Batterien in das Batteriefach sind folgende Arbeitsschritte erforderlich:

1. Schließen Sie die Batterien unter Verwendung des beige-packten Brückenkabels (11) in Reihe an den Plus- und Minuspol an (**Abb.13**).
2. Verbinden Sie das Batterieanschlusskabel (12) mit dem Plus- und Minuspol in der Weise, dass an den Klemmen eine Spannung von 24V anliegt (**Abb.13**).
3. Verbinden Sie den Verbinder der Elektroanlage (13) mit dem Batterieverbinder (12) (**Abb.13**).

AUFLADEN DER BATTERIEN

Die Batterien müssen vor der erstmaligen Verwendung und wenn sie nicht mehr genügend Leistung abgeben aufgeladen werden.

⚠️ ACHTUNG: Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, muss die vollständige Entladung der Batterien unbedingt vermieden werden, indem innerhalb einiger Minuten nach Erscheinen des Signals "Batterien leer" die Aufladung begonnen wird.

⚠️ ACHTUNG: Belassen Sie die Batterien nie in vollkommen entladem Zustand, auch wenn das Gerät nicht benutzt wird.

1. Bringen Sie das Gerät in den für die Batterieaufladung vorgesehenen Bereich.

- Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen, siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 14.

 **ACHTUNG:** Stellen Sie das Gerät an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen, glatten Fläche ab. In der Nähe des Geräts dürfen keine Gegenstände sein, die das Gerät oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihm in Berührung kommen.

 **ACHTUNG:** Der Ort, an dem die Batterien aufgeladen werden, muss entsprechend belüftet sein, um eine Ansammlung des aus den Batterien austretenden Gases zu vermeiden.

- Fassen Sie den Griff (5) und heben Sie den Schmutzwassertank in die Wartungsposition (**Abb. 5**) an.

Zum Aufladen der Batterien ohne eingebautes Batterieladegerät gehen Sie wie folgt vor:

- Trennen Sie den Verbinder der Elektroanlage (13) vom Batterieverbinder (12) (**Abb.13**).

 **ACHTUNG:** Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Gerätestörung bewirken.

- Schließen Sie den Verbinder des externen Batterieladekabels an den Batteriestecker an.

 **HINWEIS:** Der Verbindungsstecker des Batterieladegeräts befindet sich in der Tragetasche, die diese Bedienungsanleitung enthält, und muss an die Kabel des Batterieladegeräts gemäß den entsprechenden Anweisungen angeschlossen werden.

 **ACHTUNG:** Prüfen Sie vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät, ob es für die verwendeten Batterien geeignet ist.

 **HINWEIS:** Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird.

 **HINWEIS:** Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklus offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

- Nach dem vollständigen Aufladezyklus den Verbinder des Ladegeärtskabels vom Batteriestecker trennen.
- Verbinden Sie den Verbinder der Elektroanlage (13) mit dem Batterieverbinder (12) (**Abb.13**).
- Fassen Sie den Griff (5) und drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung.

Zum Aufladen der Batterien mit eingebautem Batterieladegerät gehen Sie wie folgt vor:

 **ACHTUNG:** Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Gerätestörung bewirken.

 **HINWEIS:** Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird.

- Entfernen Sie den Steckdosendeckel (14) des Batterieladegeräts (**Abb.14**).
- Schließen Sie den Netzkabelverbinder des Batterieladegeräts an die im Batterieladegerät integrierte Steckdose (15) an (**Abb.15**).
- Verbinden Sie den Netzkabelverbinder des Batterieladegeräts mit der Netzsteckdose.

 **HINWEIS:** Prüfen Sie vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät, ob es für die verwendeten Batterien geeignet ist.

 **HINWEIS:** Vor dem Einstecken des Stromkabels des Batterieladegeräts in die Steckdose (15) prüfen, ob Kondenswasser oder andere Flüssigkeiten vorhanden sind.

 **HINWEIS:** Das Netzkabel des Batterieladegeräts befindet sich in einem Plastikumschlag, der dieser Bedienungsanleitung beigelegt ist.

 **HINWEIS:** Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklus offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

- Trennen Sie nach dem vollständigen Ladevorgang den Netzkabelstecker des Batterieladegeräts von der Netzsteckdose.
- Trennen Sie den Verbinder des Netzkabels des Batterieladegeräts von der im Batterieladegerät integrierten Steckdose.
- Bringen Sie den Steckdosendeckel (14) des Batterieladegeräts an (**Abb.14**).
- Fassen Sie den Griff (3) und drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung.

MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS

Das Saugfußgestell wird aus Verpackungsgründen von der Maschine getrennt geliefert. Zum Montieren an der Saugfußhalterung wie folgt vorgehen:

- Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
- Stecken Sie den Schlüssel (2) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 7**).
- Drehen Sie den Saugfuß-Steuerhebel (7) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.9**), auf diese Weise wird das Saugfußgestell vom Boden angehoben.
- Sobald das Saugfußgestell die Ruhestellung erreicht hat, führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen, siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 14.

 **HINWEIS:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

5. Lösen Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (16) (**Abb.16**).
6. Stecken Sie zuerst den im Saugfuß vorhandenen linken Stift (17) in den linken Schlitz (18) im Saugfußgestell (**Abb.17**), achten Sie dabei darauf, dass die Buchse an den Wänden des Schlitzes im Saugfußgestell anliegt.
7. Wiederholen Sie den Vorgang für den rechten Stift.
8. Stecken Sie den Saugschlauch (19) in die im Saugfußkörper vorhandene Muffe (20) (**Abb.18**).

 **HINWEIS:** Der Saugfuß wurde werkseitig voreingestellt, wenn Sie diese Einstellung jedoch ändern müssen, lesen Sie den Absatz „EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL“ auf Seite 35.

EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS

Vor der ersten Verwendung der Maschine muss der Wasseranlagenfilter wieder eingebaut werden. Aus Transportgründen wurden die Filterkartusche und der Verschluss entfernt. Um die Filterkartusche in den Wasseranlagenfilter einzusetzen, folgendermaßen vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen, siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 14.

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Drehen Sie den Wasserzufluss ab, schieben Sie dazu den Knauf (21) am linken Seitenteil der Lenksäule nach unten (**Abb.19**).
4. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine, setzen Sie die Filterpatrone (22) an ihrem Platz im Verschluss (23) ein (**Abb. 20**).

 **HINWEIS:** Der O-Ring in der Kartusche muss in seinen Sitz am Verschluss eingesetzt werden.

5. Schrauben Sie den Verschluss (23) am Körper des Reinigungslösungsfilters an (**Abb. 21**).

BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

Vor dem Befüllen des Reinigungsmittel tanks sind folgende Arbeiten erforderlich:

1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungslösungstanks.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen, siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 14.
3. Prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss (24) des Reinigungslösungstanks geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.22**).
4. Prüfen Sie, ob der im hinteren linken Maschinenteil befindliche Filterverschluss der Wasseranlage (23) festgezogen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.21**).

Der Reinigungslösungstank lässt sich auf zwei verschiedene Arten mit Wasser befüllen:

- durch Entfernen des Dosierverschlusses (25) und Befüllen des Reinigungslösungstanks mithilfe eines Schlauchs oder Eimers (**Abb.23**).
 - Vergessen Sie nicht mithilfe des Füllschlauchs (26) (**Abb.23**), durch den der Wasserschlauch von alleine gestützt wird; den Dosierverschluss (25) abzuschrauben, damit die Luft korrekt entweichen kann.
5. Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50°C und mindestens 10°C aufweist. Die im Tank enthaltene Menge kann mit Hilfe des Füllstandschlauchs (27) kontrolliert werden, der sich im linken Seitenteil der Maschine befindet (**Abb.23**).

REINIGUNGSLÖSUNG

Nach dem Befüllen des Reinigungsmittel tanks mit Frischwasser das flüssige Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise beimengen, wie vom Hersteller des Reinigungsmittels am Etikett angegeben. Den vorgeschriebenen Mindestprozentatz an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, die den Saugmotor beschädigen könnte.

 **HINWEIS:** Es wird empfohlen, bei der Handhabung von Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

 **ACHTUNG:** Stets Reinigungsmittel verwenden, auf deren Herstelleretikett die Eignung für Scheuersaugmaschinen angegeben ist. Keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel verwenden, bei denen dieser Hinweis fehlt.

 **ACHTUNG:** Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

 **ACHTUNG:** Der Füllverschluss kann als Dosiervorrichtung für das Reinigungsmittel verwendet werden, das in den Reinigungslösungstank eingefüllt werden soll. Auf dem Verschluss sind Kerben eingestanz, die den Prozentsatz an Reinigungsmittel kennzeichnen, sie reichen vom Minimum 0,1% bis zum Maximum von 0,5%.

MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Für die Montage der Bürste, die aus Verpackungsgründen separat von der Maschine geliefert wird, am Bürstenkopf gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Stecken Sie den Schlüssel (2) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“, drehen Sie dazu den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.7**).

3. Drehen Sie den Bürstenkopf-Steuerhebel (6) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.8**), auf diese Weise wird das Bürstenkopfgestell vom Boden angehoben.
4. Sobald das Bürstenkopfgestell die Ruhestellung erreicht hat, führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen, siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 14.



HINWEIS: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

5. Begeben Sie sich auf die linke Seite der Maschine und öffnen Sie das linke Seitengehäuse (3) (**Abb.3**).
6. Setzen Sie bei angehobenem Bürstenkopf die Bürste in den Sitz des Tellers unter dem Bürstenkopf ein und drehen Sie sie, bis die drei Knöpfe in den Nischen des Tellers einrasten.
7. Drehen Sie die Bürsten schrittweise, so dass der Knopf zur Befestigungsfeder gedrückt wird, um arretiert zu werden (**Abb. 24**).



HINWEIS: Abbildung 24 zeigt die Drehrichtung zum Befestigen der linken Bürste, für die rechte Bürste in die entgegengesetzte Richtung drehen.

MONTAGE DER SEITENBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Aus Verpackungsgründen wird die Seitenbürste getrennt von der Maschine geliefert, für die Montage am Bürstenkopfgestell gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Stecken Sie den Schlüssel (2) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“, drehen Sie dazu den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.7**).
3. Prüfen Sie, ob sich das seitliche Bürstenkopfgestell in Ruhestellung befindet, andernfalls drücken Sie die Steuertaste für die Seitenbürste (28), die sich an der linken Seite der Lenksäule befindet (**Abb.25**).
4. Sobald das Bürstenkopfgestell die Ruhestellung erreicht hat, führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen, siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 14.



HINWEIS: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

5. Setzen Sie mit dem Bürstenkopf in Ruhestellung die Bürste in den Sitz des Tellers unter dem Bürstenkopf ein und drehen Sie sie, bis die beiden Knäufe (29) in den Nischen des Tellers einrasten **Abb. 26**).
6. Schieben Sie die Bürste, bis die Feststellfeder in der Bürste in die Nische im Bolzen des Getriebemotors eingedrungen ist.

MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (KEHRAUSFÜHRUNG)

Für die Montage der Bürste, die aus Verpackungsgründen separat von der Maschine geliefert wird, am Bürstenkopf gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Stecken Sie den Schlüssel (2) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“, drehen Sie dazu den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung nach rechts (**Abb.7**).
3. Drehen Sie den Bürstenkopf-Steuerhebel (6) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.8**), auf diese Weise wird das Bürstenkopfgestell vom Boden angehoben.
4. Sobald das Bürstenkopfgestell die Ruhestellung erreicht hat, führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen, siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 14.



HINWEIS: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

5. Öffnen Sie das linke Seitengehäuse (3) der Maschine (**Abb.3**).
6. Entfernen Sie die Bürste mit Bürstenkopf in Ruhestellung, drehen Sie dazu die Knäufe (30), die das linke Seitengehäuse (31) (**Abb.27**) arretieren, gegen den Uhrzeigersinn.
7. Entfernen Sie das linke Seitengehäuse (**Abb.28**).
8. Setzen Sie die Bürste in den Tunnel ein (**Abb.29**, achten Sie darauf, dass die Antriebswelle des Getriebemotors in den Schlitz in der Bürste eindringt).
9. Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten an der rechten Seite.



HINWEIS: Die Bürsten sind richtig montiert, wenn sie von oben in Fahrtrichtung betrachtet ein X bilden (**Abb.30**).

SCHEUERPADMONTAGE (ORBITALAUSFÜHRUNG)

Das Schleifpad wird aus Verpackungsgründen (falls vom Kunden in der Bestellung gewünscht) getrennt von der Maschine geliefert. Für die Montage am Bürstenkopfgestell wie folgt vorgehen:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Stecken Sie den Schlüssel (2) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“, drehen Sie dazu den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung nach rechts (**Abb.7**).
3. Drehen Sie den Bürstenkopf-Steuerhebel (6) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.8**), auf diese Weise wird das Bürstenkopfgestell vom Boden angehoben.
4. Sobald das Bürstenkopfgestell die Ruhestellung erreicht hat, führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen, siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 14.



HINWEIS: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

5. Begeben Sie sich auf die rechte Seite der Maschine und öffnen Sie das rechte Seitengehäuse (32) (**Abb.31**).

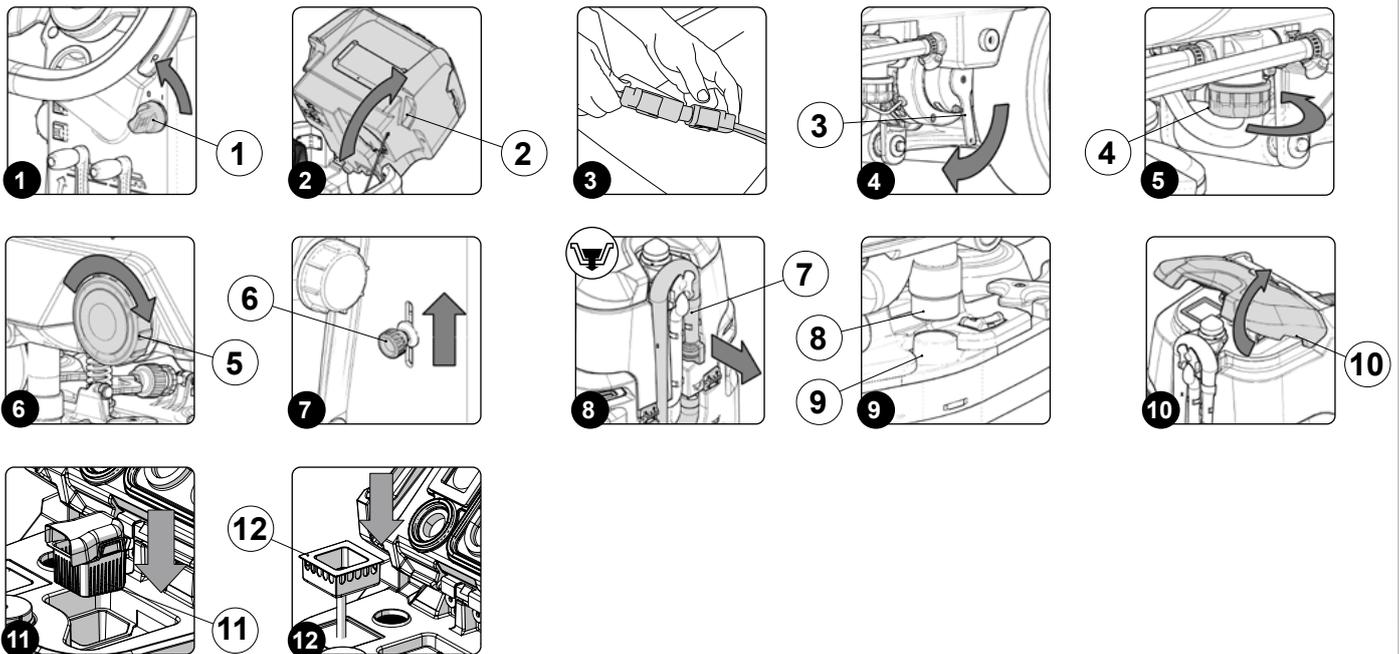
6. Haken Sie die Pad-Feststeller (33) bei hochgestelltem Bürstenkopf aus, die **Abb.32** zeigt die Drehrichtung zum Aushaken des vorderen Feststellers.
7. Entfernen Sie mithilfe des Griffs (34) die Pad-Halterung (35) (**Abb.33**).
8. Positionieren Sie das Pad, das Sie verwenden wollen, im unteren Teil der Halterung (**Abb.34**).
9. Nach beendeter Arbeit wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

EINSTELLUNG DES BEDIENERSITZES

Die präzise Einstellung des Fahrersitzes gewährleistet besseren Komfort bei der Benutzung der Maschine. Der Sitz sollte stets unter Bezugnahme auf die Pedale positioniert werden. Zum Einstellen der Sitzfläche des Sitzes den Hebel betätigen, der im unteren Teil der Sitzfläche angebracht ist.

- HINWEIS:** Der Abstand muss so eingestellt werden, dass die Knie bei komplett durchgedrückten Pedalen leicht gebeugt bleiben (ca. 120°).
- HINWEIS:** Stellen Sie den Abstand des Sitzes so ein, dass das Bremspedal, wenn es gedrückt wird, seinen maximalen Hub erreicht. Dieser Vorgang muss bei eingeschalteter Maschine so durchgeführt werden, dass Druck in die Bremsanlage gelangt.
- HINWEIS:** Sind die Knie nicht genügend gebeugt, ist der Abstand zum Lenker zu groß, sind sie jedoch fast zu 90° gebeugt, ist der Abstand zum Lenker zu klein.
- HINWEIS:** Die Füße sollten so positioniert sein, dass der Bereich der Fußsohle unmittelbar hinter den Zehen, wenn man die Schuhabsätze am Fußbrett hat, auf die Pedale drücken muss.
- HINWEIS:** Die ideale Fahrposition ist jene, die es Ihnen ermöglicht den Lenker mit den Handflächen knapp unter Schulterhöhe zu umfassen. Bei festem Umfassen des Lenkers sollten die Ellbogen ca. 120° gebogen sein. Zwischen der Mitte des Lenkers und dem Brustbein sollte mindestens 30 cm oder 11.81 in Platz sein. Auf keinen Fall darf dieser Abstand 45 cm oder 17.72 in überschreiten.

VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ



Vor Arbeitsbeginn müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn vollständig, siehe Absatz „ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS“ auf Seite 29.
2. Prüfen Sie, ob die im Reinigungslösungstank vorhandene Menge an Reinigungslösung für die auszuführende Arbeit geeignet ist, andernfalls befüllen Sie den Reinigungslösungstank, siehe die Absätze „BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS“ auf Seite 17 und „REINIGUNGSLÖSUNG“ auf Seite 17.
3. Überprüfen Sie, ob der Verschleißzustand der Gummis des Saugfußes für die Arbeit, die Sie ausführen möchten, geeignet ist, andernfalls sind sie auszutauschen, siehe Absatz „ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL“ auf Seite 33.
4. Überprüfen Sie, ob der Verschleißzustand der Spritzschutzgummis des seitlichen Saugfußgestells für die Arbeit, die Sie ausführen möchten, geeignet ist, andernfalls sind sie auszutauschen, siehe Absatz „AUSTAUSCH DER SPRITZSCHUTZGUMMIS AM SEITLICHEN SAUGFUSSGESTELL“ auf Seite 34.
5. Überprüfen Sie bei den Schrub- und Kehrausführungen, ob der Verschleißzustand der Bürstenkopfbürsten für die Arbeit, die Sie ausführen möchten, geeignet ist, andernfalls sind sie auszutauschen, siehe Absätze „MONTAGE DER SEITENBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 18 oder „MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (KEHRAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 18.
6. Überprüfen Sie bei den Schrub- und Kehrausführungen, ob der Verschleißzustand der Seitenbürsten für die Arbeit, die Sie ausführen

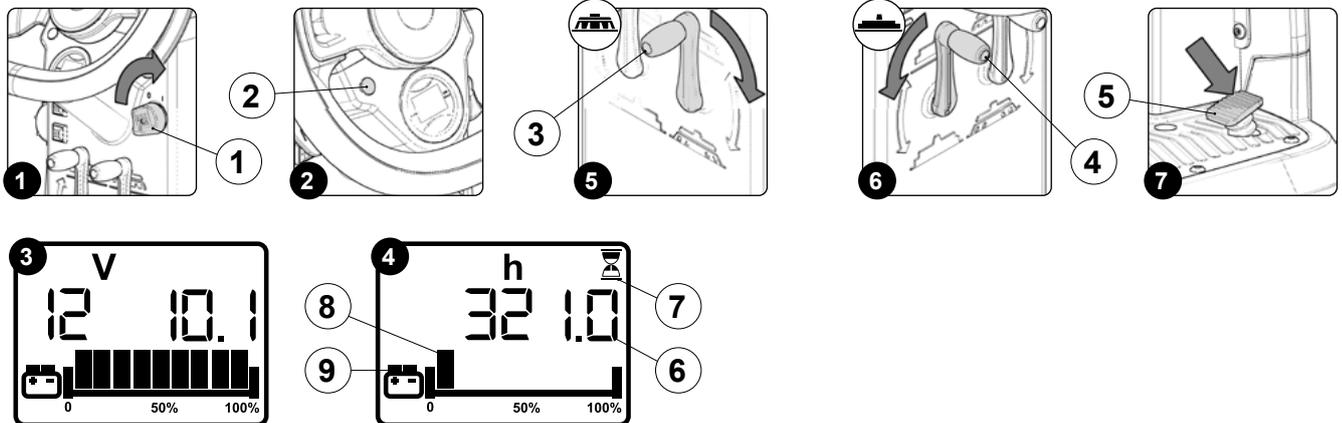
möchten, geeignet ist, anderenfalls sind sie auszutauschen, siehe Absätze „MONTAGE DER SEITENBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 18 oder „AUSTAUSCH DER SEITENBÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 34.

7. Überprüfen Sie bei den Orbitalausführungen, ob der Verschleißzustand des Scheuerpads für die Arbeit, die Sie ausführen möchten, geeignet ist, anderenfalls ist es auszutauschen, siehe Absatz „SCHEUERPADMONTAGE (ORBITALAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 18.
8. Überprüfen Sie bei den Schrubbausführungen, ob der Verschleißzustand der Spritzschutzgummis am Bürstenkopfgestell für die Arbeit, die Sie ausführen möchten, geeignet ist, anderenfalls sind sie auszutauschen, siehe Absatz „AUSTAUSCH DES SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPF (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 34.
9. Überprüfen Sie bei den Kehrausführungen, ob der Verschleißzustand der Spritzschutzgummis am Bürstenkopfgestell für die Arbeit, die Sie ausführen möchten, geeignet ist, anderenfalls sind sie auszutauschen, siehe Absatz „AUSTAUSCH DES SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPF (KEHRAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 34.
10. Stellen Sie den Hauptschalter in Position „0“, indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen. Ziehen Sie bei abgeschalteter Maschine den Schlüssel von der Bedientafel ab.
11. Fassen Sie den Griff (2) und heben Sie den Schmutzwassertank in die Wartungsposition (**Abb. 2**) an.

⚠ VORSICHT: Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

12. Verbinden Sie den Batteriestecker mit dem Anschluss der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 3**).
13. Drehen Sie den Schmutzwassertank in Arbeitsposition.
14. Begeben Sie sich zum rechten hinteren Teil der Maschine und prüfen Sie ob die Elektrobremse im Getriebemotor des Antriebs aktiviert ist. Andernfalls drehen Sie den Hebel (3) im Uhrzeigersinn (**Abb. 4**).
15. Begeben Sie sich zum vorderen Maschinenteil und prüfen Sie, ob der Filterverschluss der Wasseranlage (4) festgezogen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.5**).
16. Begeben Sie sich zum hinteren Teil der Maschine, prüfen Sie, ob der Verschluss des Reinigungsmittelbehälters (5) geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.6**).
17. Begeben Sie sich an die vordere linke Seite der Maschine, überprüfen Sie, ob der Wasserhahn vollständig aufgedreht ist, drehen Sie den Knauf (6) in Pfeilrichtung (**Abb.7**).
18. Begeben Sie sich in den hinteren Teil der Maschine, prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss des Schmutzwassertanks (7) geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.8**).
19. Überprüfen Sie, ob der Saugschlauch (8) richtig mit der Muffe (9) im Saugfußgestell verbunden ist, andernfalls stellen Sie die Verbindung her (**Abb.9**).
20. Fassen Sie den Griff (10) und heben Sie den Deckel des Schmutzwassertanks in die Wartungsposition (**Abb. 10**) an.
21. Überprüfen Sie, ob der Filterkorb (11) richtig angeschlossen und sauber ist (**Abb. 11**), andernfalls reinigen Sie ihn, siehe Abschnitt „REINIGUNG DER SCHMUTZWSSERTANKFILTER“ auf Seite 29.
22. Überprüfen Sie, ob die Schwallschutzwanne (12) richtig positioniert und sauber ist (**Abb.12**), andernfalls reinigen Sie sie, siehe Absatz „REINIGUNG DER SCHMUTZWSSERTANKFILTER“ auf Seite 29.

INBETRIEBNAHME



Wir nehmen das Arbeitsprogramm Schrubben mit Trocknen als Beispiel:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel „VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ“ auf Seite 19 angeführt sind.
2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“, drehen Sie dazu den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).

i HINWEIS: Beim Einschalten der Maschine führt die Steuerkarte eine Diagnose durch, in dieser Zeit bleibt die an der Bedientafel (**Abb.2**) vorhandene rote LED (2) eingeschaltet.

i HINWEIS: Nur bei einem positiven Ergebnis der Diagnose der Steuerkarte erlischt die an der Bedientafel (**Abb.2**) befindliche rote LED (2) und ein akustisches Signal gibt die Freigabe für den Arbeitsbeginn.

4. Beim Einschalten des Kontrolldisplays erscheinen hintereinander Bildschirmmasken.

i HINWEIS: Auf der ersten Maske wird im linken Teil der Spannungsnennwert der in der Steuerkarte programmierten Batterie angezeigt, im rechten Teil wird die Mindesthemmspannung (**Abb.3**).

i HINWEIS: Auf der zweiten Maske werden die Betriebsstunden der Maschine angezeigt (**Abb.4**).

5. Drehen Sie den Bürstenkopf-Steuerhebel (3) im Uhrzeigersinn (**Abb.5**), auf diese Weise senkt sich das Bürstenkopfgestell auf den Fußboden.
6. Drehen Sie den Saugfuß-Steuerhebel (4) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.6**), auf diese Weise senkt sich das Saugfußgestell auf den Fußboden.
7. Durch Betätigen des Fahrpedals (5) setzt sich die Maschine in Bewegung (**Abb. 7**).

i HINWEIS: Sobald das Gangpedal betätigt wird, beginnen der Bürstenkopfstellmotor und der Saugmotor zu arbeiten und folglich nimmt auch das Magnetventil den Betrieb auf und die Bürsten werden mit Reinigungslösung versorgt. Auf den ersten Betriebsmetern überprüfen, ob die Lösungsmenge ausreichend ist und ob der Saugfuß perfekt trockenet.

i HINWEIS: Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.

STUNDENZÄHLER

An der Bedientafel befindet sich das Kontrolldisplay (**Abb.4**), die zweite Bildschirmmaske nach dem Einschalten zeigt die Gesamtbetriebsstunden des Geräts (6).

i HINWEIS: Die Ziffern vor dem Symbol „.“ kennzeichnen die Stunden, die Ziffer danach die Zehntelstunden (eine Zehntelstunde entspricht 6 Minuten).

i HINWEIS: Das Blinken des "Sanduhr"-Symbols (7) weist darauf hin, dass der Stundenzähler gerade die Betriebszeit des Geräts zählt (**Abb.4**).

BATTERIELADESTANDSANZEIGE

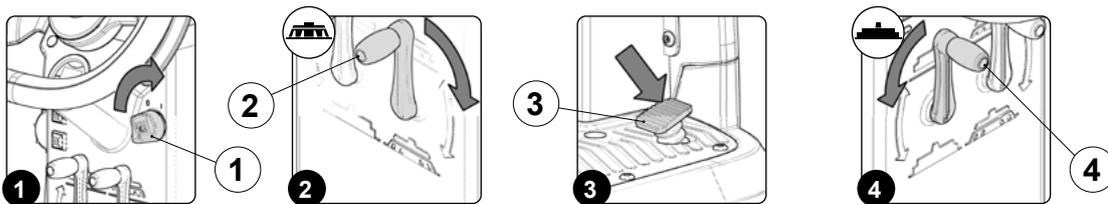
An der Bedientafel befindet sich das Kontrolldisplay (**Abb.4**), die zweite Bildschirmmaske nach dem Einschalten zeigt den Ladeprozentsatz der Batterien (8).

i HINWEIS: Wenn nur mehr eine Mindestrestladung vorhanden ist, beginnt das grafische Symbol (8) zu blinken und erlischt wenige Sekunden später, das Symbol (9) beginnt nun zu blinken. Wenn dieser Zustand eintritt, bringen Sie die Maschine in den Batterieaufladebereich.

i HINWEIS: Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand den kritischen Bereich erreicht hat, schalten sich die Getriebemotoren der Bürsten automatisch ab. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor die Maschine zur Ladungsstelle gebracht werden muss.

i HINWEIS: Einige Sekunden nach dem Entladen der Batterien schaltet sich der Saugmotor automatisch ab.

ARBEITSPROGRAMME



SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN

Für den Arbeitsgang "WISCHEN OHNE TROCKNEN" gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel „VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ“ auf Seite 19 angeführt sind.
2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“, drehen Sie dazu den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
4. Senken Sie das Bürstenkopfgestell durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Bürstenkopf-Steuerhebels (2) ab (**Abb. 2**).
5. Durch Drücken des Gangpedals (3) (**Abb. 3**) setzt sich die Maschine in Bewegung.

i HINWEIS: Erst nachdem das Fahrpedal gedrückt wurde, beginnt sich das Bürstenkopfgestell in die Arbeitsstellung abzusenken.

i HINWEIS: Erst wenn sich das Bürstenkopfgestell in die Arbeitsstellung abgesenkt hat, beginnen die entsprechenden Getriebemotoren der Bürsten zu arbeiten und das Magnetventil gibt Reinigungslösung ab.

6. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmotoren, ob die Reinigungslösung, die austritt, für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls muss sie richtig eingestellt werden, siehe Absatz „EINSTELLEN DER REINIGUNGSMITTELLÖSUNG“ auf Seite 23.

7. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.

HINWEIS: Wird während der Arbeit das Fahrpedal losgelassen, hören die Getriebemotoren im Bürstenkopf und das Magnetventil auf zu arbeiten.

HINWEIS: Es empfiehlt sich bei jedem Auffüllen des Reinigungsmittel tanks den Schmutzwassertank über den entsprechenden Ablaufschlauch zu entleeren.

SCHRUBBEN MIT TROCKNEN

Für den Arbeitsgang "WISCHEN MIT TROCKNEN" gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel „VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ“ auf Seite 19 angeführt sind.
2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“, drehen Sie dazu den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
4. Senken Sie das Bürstenkopfgestell durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Bürstenkopf-Steuerhebels (2) ab (**Abb. 2**).
5. Senken Sie das Saugfußgestell (4) durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Saugfuß-Steuerhebels ab (**Abb.4**).
6. Durch Drücken des Gangpedals (3) (**Abb. 3**) setzt sich die Maschine in Bewegung.

HINWEIS: Erst nachdem das Gangpedal gedrückt wurde, begeben sich das Bürstenkopf- und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung.

HINWEIS: Erst wenn sich Bürstenkopf- und Saugfußgestell in Arbeitsstellung befinden, beginnen die entsprechenden Motoren zu arbeiten und das Magnetventil gibt Reinigungslösung ab.

7. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmetern, ob die Reinigungslösung, die austritt, für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls muss sie richtig eingestellt werden, siehe Absatz „EINSTELLEN DER REINIGUNGSMITTELLÖSUNG“ auf Seite 23.
8. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.

HINWEIS: Wird während der Arbeit das Fahrpedal losgelassen, hören der Bürstenmotor und das Magnetventil auf zu arbeiten, der Saugmotor läuft noch einige Sekunden weiter und gewährleistet dadurch, dass die gesamte im Saugschlauch vorhandene Flüssigkeit eingesaugt wird.

HINWEIS: Es empfiehlt sich bei jedem Auffüllen des Reinigungsmittel tanks den Schmutzwassertank über den entsprechenden Ablaufschlauch zu entleeren.

TROCKNEN

Für den Arbeitsgang "TROCKNEN OHNE WISCHEN" gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel „VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ“ auf Seite 19 angeführt sind.
2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“, drehen Sie dazu den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
4. Senken Sie das Saugfußgestell (4) durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Saugfuß-Steuerhebels ab (**Abb.4**).
5. Durch Drücken des Gangpedals (3) (**Abb. 3**) setzt sich die Maschine in Bewegung.

HINWEIS: Erst nachdem das Fahrpedal gedrückt wurde, beginnt sich das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung abzusenken.

HINWEIS: Erst wenn sich das Saugfußgestell in Arbeitsstellung befindet, beginnt der Saugmotor zu arbeiten.

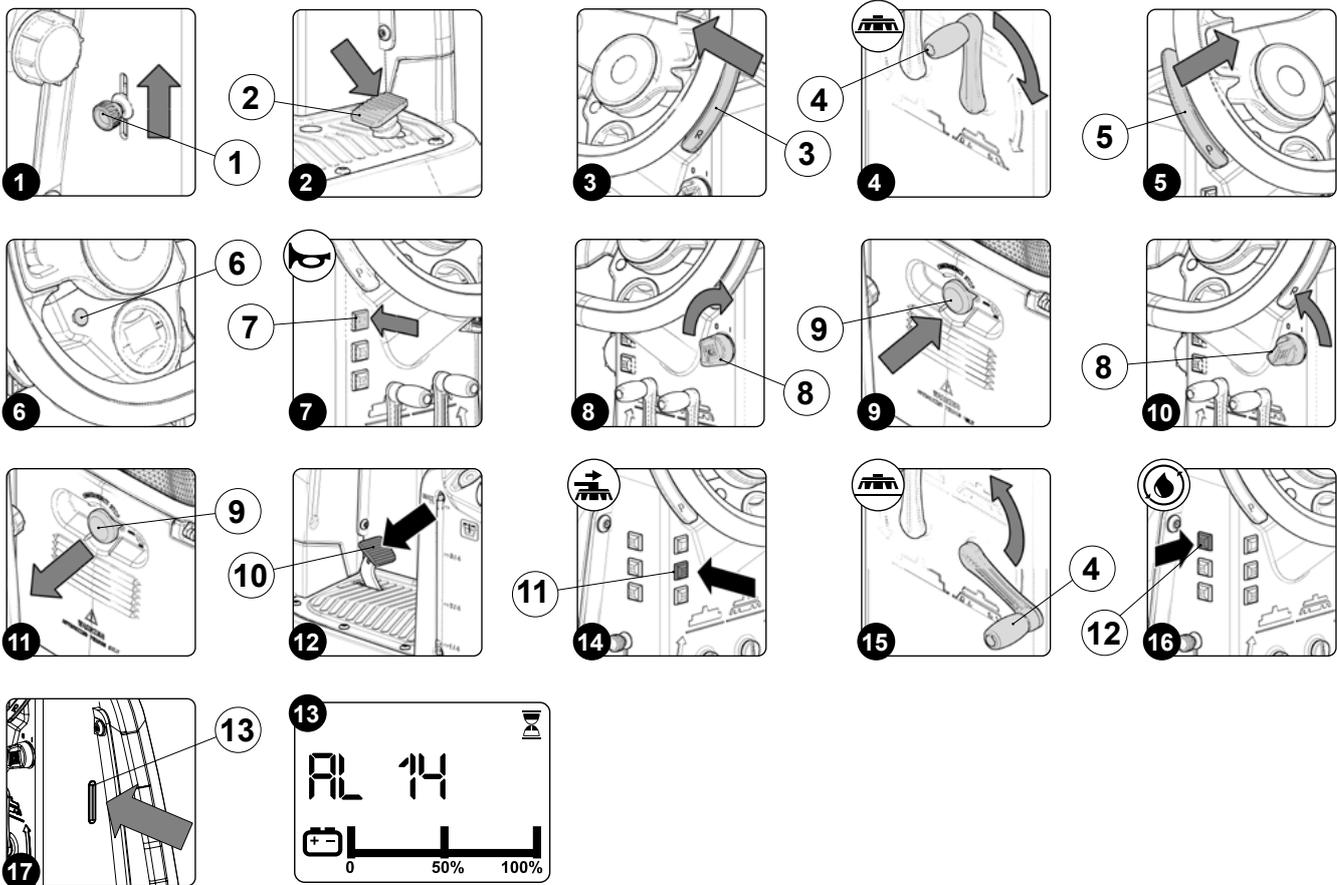
6. Die Maschine beginnt nun mit voller Wirkung zu arbeiten bis die Batterien leer sind.

HINWEIS: Wird während des Arbeitsgangs Trocknen das Fahrpedal losgelassen, läuft der Saugmotor noch einige Sekunden weiter und gewährleistet dadurch, dass die gesamte im Saugschlauch vorhandene Flüssigkeit eingesaugt wird.



ACHTUNG: Der Vorgang des Trocknens ohne Wischen darf nur ausgeführt werden, wenn die Maschine zuvor für einen Schrubbevorgang ohne Trocknen eingesetzt wurde.

ZUSATZFUNKTIONEN



EINSTELLEN DER REINIGUNGSMITTELLÖSUNG

Zum Einstellen der Reinigungslösung auf die Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie das Ventil voll auf, schieben Sie dazu den Knauf (1) am linken Seitenteil der Lenksäule nach oben (**Abb.1**).
2. Durch Drücken des Fahrpedals (2) (**Abb.2**) beginnen die Getriebemotoren der Bürste zu arbeiten und das Magnetventil verteilt Reinigungslösung auf die Bürsten.
3. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmotern ob die Menge an Reinigungslösung ausreicht, um den Fußboden nass zu machen, aber nicht so stark ist, dass sie aus dem Spritzschutz austritt. Die Einstellung des Austritts des Reinigungsmittels erfolgt über den Knauf (1) an der Lenksäule.

⚠ HINWEIS: Durch Schieben des Knaufs (1) nach oben erhöht sich die Menge an Reinigungslösung auf die Bürsten. Durch Schieben des Knaufs (1) nach unten verringert sich die Menge an Reinigungslösung auf die Bürsten.

RÜCKWÄRTSGANG

Diese Maschine ist mit einem elektronisch gesteuerten Antrieb ausgestattet. Zum Rückwärtsfahren gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie den unter dem Lenker befindlichen Hebel "AKTIVIEREN - DEAKTIVIEREN DES RÜCKWÄRTSGANGS" (3) um (**Abb.3**).
2. Drücken Sie das Gangpedal (2) (**Abb.2**), auf diese Weise beginnt das Gerät rückwärts zu fahren.

⚠ VORSICHT: Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist im Vergleich zur Geschwindigkeit des Vorwärtsgangs verringert, damit die geltenden Vorschriften für die Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden.

i HINWEIS: Zum Auskuppeln des Rückwärtsgangs den unter dem Lenker befindlichen Hebel (3) wieder umstellen (**Abb.3**).

i HINWEIS: Sobald der Hebel (3) umgestellt wird, schaltet sich die akustische Vorrichtung ein, die anzeigt, dass der Rückwärtsgang aktiviert ist.

i HINWEIS: Erfolgt der Rückwärtsgang mit in Arbeitsstellung befindlichem Saugfuß, setzt sich die Maschine, sobald das Fahrpedal gedrückt wird, rückwärts in Bewegung und das Saugfußgestell begibt sich nach oben in die Ruhestellung.

i HINWEIS: Erfolgt der Rückwärtsgang mit in Arbeitsstellung befindlichem Bürstenkopf, setzt sich die Maschine, sobald das Fahrpedal gedrückt wird, rückwärts in Bewegung, das Bürstenkopfgestell bleibt in Arbeitsstellung, aber das Magnetventil gibt keine Reinigungslösung mehr auf die Bürsten ab.

EXTRADRUCK AUF BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS

Diese Maschine bietet die Möglichkeit während des Arbeitseinsatzes zusätzlichen Druck auf die Bürsten auszuüben, gehen Sie daher wie folgt vor:

1. Prüfen Sie, ob das Bürstenkopfgestell den Fußboden berührt, andernfalls betätigen Sie den an der Lenksäule befindlichen Bürstenkopf-Steuerhebel (4) (**Abb.4**).
2. Stellen Sie den unter dem Lenker befindlichen Hebel "EXTRADRUCK AKTIVIEREN - DEAKTIVIEREN" (5) um (**Abb.5**).
3. Drücken Sie das Fahrpedal (2) (**Abb.2**), auf diese Weise beginnt die Maschine zu arbeiten.

 **HINWEIS:** Sobald der Hebel (5) an der Lenksäule umgestellt wird, schaltet sich die rote Kontrollleuchte (6) ein, die auf die Aktivierung des Extradrucks (**Abb.6**) hinweist.

HUPE

Die Maschine ist mit einer Hupe ausgestattet. Bei Notwendigkeit akustischer Signale muss nur die Taste (7) an der Bedientafel (**Abb. 7**) betätigt werden.

ARBEITSSCHEINWERFER (OPTIONAL)

Die Maschine ist auf Wunsch mit vorderen und hinteren Arbeitsscheinwerfern ausgestattet. Diese Scheinwerfer schalten sich ein, wenn Sie den Hauptschalter in Position "I" stellen, also den Schlüssel (8) um eine Vierteldrehung nach rechts (**Abb. 8**) drehen.

NOTSTOPPTASTE

Sollten während des Arbeitens Probleme auftreten, drücken Sie die Notstopptaste (9), die sich unter der Abdeckung der Elektroanlage befindet (**Abb.9**).

 **VORSICHT:** Diese Steuerung unterbricht den Stromkreis, der von den Batterien zur Anlage des Geräts führt.

-  **HINWEIS:** Für die Wiederaufnahme der Arbeit nach der Behebung des Problems wie folgt vorgehen:
1. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "0", indem Sie den Schlüssel (8) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.10**) drehen.
 2. Schieben Sie den Pilztaster (9) nach vor (**Abb.11**).
 3. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel (8) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 8**).

BREMSKONTROLLE

Die Maschine ist mit einem Encoder zur Bremsunterstützung und mit einer mechanischen Bremse ausgestattet. Befindet sich die Maschine in Fahrt und das Fahrpedal (2) wird losgelassen, dann bremst das Fahrzeug mit einer sanften Verzögerungsrampe, bis der Encoder stoppt. Erst wenn der Encoder stoppt, schaltet sich die Elektrobremse ein. Befindet sich die Maschine in Fahrt und das Bremspedal (10) wird betätigt (**Abb. 12**), dann bremst das Fahrzeug in Abhängigkeit der Bremskraft der mechanischen Anlage. Erst wenn der Encoder stoppt, schaltet sich die Elektrobremse ein.

ALARMMASKE

Wird auf dem Bediendisplay ein Fehler angezeigt, erscheint das Kürzel AL, von einer Nummer gefolgt (**Abb. 13**), das sichtbar bleibt, bis der Fehler behoben wird. Im Falle einer Fehlermeldung gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Maschine unverzüglich stoppen.
2. Bleibt der Fehler bestehen, schalten Sie die Maschine ab, warten Sie mindestens 10 Sekunden und schalten Sie dann die Maschine wieder ein.
3. Besteht der Fehler weiterhin, kontaktieren Sie das nächstgelegene Kundendienstzentrum.

Alarmliste:

NUMMER	TYP	BESCHREIBUNG
AL_1	General	Speicherfehler
AL_2	General	Schlüsselstörung
AL_3	General	Unterspannung
AL_4	General	Überspannung
AL_5	General	Batt-Anschluss
AL_6	General	Kommunikation Instrumententafel
AL_7	General	Kommunikation FFM
AL_8	General	Kommunikation intern 1
AL_9	General	Kommunikation intern 2
AL_10	General	Tag eingeben
AL_11	General	Ungültiger Tag
AL_12	General	Aktualisierung läuft...
AL_13	General	Ausschalten
AL_14	General	Schmutzwasserbehälter voll

NUMMER	TYP	BESCHREIBUNG
AL_15	General	Bremsöl-Reserve
AL_41	Function	Übertemperatur
AL_42	Function	Leistung beschädigt
AL_43	Function	Allgemeine Sicherung defekt
AL_44	Function	Allgemeiner Fernschalter defekt
AL_45	Function	Allgemeiner Fernschalter defekt- CC
AL_46	Function	Überstrom Bürstenausgang 1-2-3
AL_47	Function	Überstrom Ansaug-Ausgänge 1-2
AL_48	Function	Überstrom Wasserpumpen-Ausgänge
AL_49	Function	Amperometrie Ausgang Bürste 1
AL_50	Function	Amperometrie Ausgang Bürste 2
AL_51	Function	Amperometrie Ausgang Bürste 3
AL_52	Function	Amperometrie Ausgang Ansaugung 1
AL_53	Function	Amperometrie Ausgang Ansaugung 2

NUMMER	TYP	BESCHREIBUNG
AL_60	Function	Timeout Aktuator 1
AL_61	Function	Amperometrie Aktuator 1
AL_62	Function	Überstrom Aktuator 1
AL_63	Function	Endanschlag fehlerhaft Aktuator 1
AL_64	Function	Timeout Aktuator 2
AL_65	Function	Amperometrie Aktuator 2
AL_66	Function	Überstrom Aktuator 2
AL_67	Function	Endanschlag fehlerhaft Aktuator 2
AL_68	Function	Timeout Aktuator 3
AL_69	Function	Amperometrie Aktuator 3
AL_70	Traction	Überstrom Aktuator 3
AL_71	Traction	Endanschlag fehlerhaft Aktuator 3

NUMMER	TYP	BESCHREIBUNG
AL_80	Traction	Übertemperatur
AL_81	Traction	Leistung beschädigt
AL_82	Traction	Allgemeine Sicherung defekt
AL_83	Traction	Allgemeiner Fernschalter defekt
AL_84	Traction	Allgemeiner Fernschalter defekt- CC
AL_85	Traction	Überstrom Ausgang Antrieb
AL_86	Traction	Amperometrie Ausgang Antrieb
AL_87	Traction	Auslesen des Motors
AL_88	Traction	Anomalie Elektrobremse
AL_89	Traction	Pedalstörung
AL_90	Traction	Pedal betätigt
AL_91	Traction	Anomalie Encoder

AKTIVIERUNG DER SEITENBÜRSTE

Sollte sich im Zuge der Bodenreinigung, also bei Bürstenkopf in Arbeitsstellung, die Notwendigkeit ergeben die Seitenbürste zu verwenden, drücken Sie die Taste zum Aktivieren - Deaktivieren des seitlichen Bürstenkopfs (11), die Taste befindet sich am linken Seitenteil der Lenksäule (**Abb.14**).

- i HINWEIS:** Ist die Seitenbürste in Betrieb, leuchtet die LED in der Taste (11).
- i HINWEIS:** Durch Drücken der Taste (11) beginnt der seitliche Bürstenkopf auszufahren, erst wenn er in Arbeitsstellung ist, beginnt das Magnetventil Reinigungslösung abzugeben (gilt nur für die Schrubb-Ausführungen).
Durch Drücken der Taste (11) bewegen sich die Seitenbürsten nach unten zum Boden und die Getriebemotoren der Seitenbürsten beginnen zu arbeiten (gilt nur für Kehr-Ausführungen).
- i HINWEIS:** Soll der seitliche Bürstenkopf wieder eingefahren werden, drücken Sie die Taste (11) (gilt nur für Schrubb-Ausführungen).
Sollen die Seitenbürsten wieder eingefahren werden, drücken Sie die Taste (11) (gilt nur für Kehr-Ausführungen).
- i HINWEIS:** Wird mit seitlichem Bürstenkopf in Arbeitsstellung der mittlere Bürstenkopf durch Drehen den Hebels (4) an der Lenksäule angehoben (**Abb.15**), begibt sich auch der seitliche Bürstenkopf in Ruhestellung. Die LED in der Taste (11) leuchtet jedoch weiter, um anzuzeigen, dass der seitliche Bürstenkopf seitlich rechts ausfährt, wenn sich der mittlere Bürstenkopf wieder in Arbeitsstellung begibt (gilt nur für Schrubb-Ausführungen).
Wird mit seitlichem Bürstenkopf in Arbeitsstellung der mittlere Bürstenkopf durch Drehen den Hebels (4) an der Lenksäule angehoben (**Abb. 15**), begibt sich auch der seitliche Bürstenkopf in Ruhestellung. Die LED in der Taste (11) leuchtet jedoch weiter, um anzuzeigen, dass der mittlere Bürstenkopf sich wieder in Arbeitsstellung begibt und auch die Seitenbürsten den Boden berühren (gilt nur für Kehr-Ausführungen).

AKTIVIERUNG DER REINIGUNGSLÖSUNGS-WIEDERAUFBEREITUNG (FLR-AUSFÜHRUNG)

Die Maschine kann, auf Anfrage, mit einem System ausgestattet werden, das eine Umwälzung der Reinigungslösung gestattet, um so die Produktivität pro Einsatz zu steigern, da unnötige Pausen zum Leeren und Befüllen der Behälter vermieden werden. Folglich sinkt auch der Wasser- und Reinigungsmittelverbrauch, die Sicherheit des Arbeiters steigt, da er seltener mit den chemischen Produkten in Berührung kommt, und auch die Umwelt wird geschützt. Wenn die Maschine, mit der Sie arbeiten wollen, das System für die Wiederaufbereitung der Reinigungslösung vorsieht, dann drücken Sie nach dem Einschalten der Maschine die Taste zum Aktivieren/Deaktivieren des FLR-Systems (12) auf der linken Seite der Lenksäule (**Abb. 16**). Vergessen Sie nicht nach dem Arbeitseinsatz durch Drücken der Taste (12) das FLR-System wieder abzuschalten.

- i HINWEIS:** Ist das FLR-System in Betrieb, leuchtet die LED in der Taste (12).
- i HINWEIS:** Führen Sie am Ende des Arbeitstages alle im Kapitel „ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE“ auf Seite 26 angeführten Arbeiten durch.

TAG-EINGABE (AUSFÜHRUNGEN FFM)

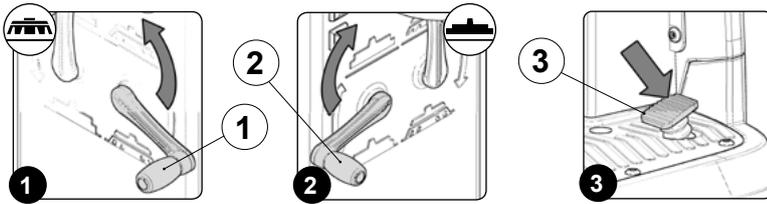
Zum Aktivieren der automatischen Datenaufzeichnung des Flottenmanagements, die bei Maschinenausführungen mit dem FFM-System möglich ist, nach der Maske, auf der die Programmierungseigenschaften der Maschine angezeigt werden, das TAG in den Schlitz (13) einstecken, der am rechten Seitenteil der Lenksäule vorhanden ist (**Abb.17**).

- i HINWEIS:** Wenn der Besitzer des soeben eingesteckten TAGs nicht zur Nutzung berechtigt ist, erscheint auf den Kontrolldisplay der Alarm AL_11.

ÜBERLAUFVORRICHTUNG

Die Maschine ist NICHT mit einer Überlaufvorrichtung ausgestattet, da das Volumen des Schmutzwassertanks größer ist als das Fassungsvermögen des Reinigungsmittel tanks. Für außergewöhnliche Fälle gibt es eine unter dem Deckel des Schmutzwassertanks angebrachte mechanische Vorrichtung (Schwimmer), die den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer. Leeren Sie den Schmutzwassertank, siehe Abschnitt „ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS“ auf Seite 29.

BEI ARBEITSENDE



Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

1. Drehen Sie den Bürstenkopf-Steuerhebel (1) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.1**), auf diese Weise wird das Bürstenkopfgestell vom Boden angehoben.
2. Drehen Sie den Saugfuß-Steuerhebel (2) im Uhrzeigersinn (**Abb.2**), auf diese Weise wird das Saugfußgestell vom Boden angehoben.
3. Durch Drücken des Gangpedals (3) (**Abb. 3**) setzt sich die Maschine in Bewegung.
4. Verbringen Sie das Gerät an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.
5. Führen Sie die im Absatz "EMPFOHLENE REGELMÄSSIGE WARTUNGSARBEITEN" in der Spalte "BEI ARBEITSENDE" angegebenen Arbeiten durch.
6. Verbringen Sie das Gerät nach dem Abschluss der Wartungsarbeiten an seinen Abstellplatz.
7. Zum Verbringen der Maschine in den Sicherheitszustand, siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 14.

⚠ ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe des Geräts dürfen keine Gegenstände sein, die das Gerät oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihm in Berührung kommen.

ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE

INTERVALL	BESTANDTEILE DER MASCHINE	VERFAHREN	BEZUG
TÄGLICH VOR EINER LANGEN AUßERBETRIEBSETZUNG	SCHMUTZWASSER-TANK	Leeren Sie dem Schmutzwassertank.	„ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS“ auf Seite 29
		Reinigung der Filter des Saugsystems.	„REINIGUNG DER SCHMUTZWSSERTANKFILTER“ auf Seite 29
	SAUGFUSSGESTELL	Die Saugkammer reinigen; die Saugfußgummis reinigen; den Saugstutzen reinigen.	„REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS“ auf Seite 29
	REINIGUNGSLÖ-SUNGSTANK	Entleeren Sie den Reinigungsmitteltank.	„ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS“ auf Seite 30
		Reinigung des Filters des Wiederaufbereitungssystems der Reinigungslösung (FLR-Ausführungen).	„REINIGUNG DES WIEDERAUFBEREITUNGSFILTERS (FLR-AUSFÜHRUNG)“ auf Seite 30
	KEHRGUTBEHÄLTER (KEHRAUSFÜHRUNG)	Leeren Sie den Kehrgutbehälter und reinigen Sie das Innere.	„LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS (KEHRAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 30
	BÜRSTENKOPFGE- STELL	Reinigen Sie die Bürsten im Bürstenkopfgestell.	„REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 30 „REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS (KEHRAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 31
		Reinigen Sie das Scheuerpad im Bürstenkopfgestell.	„REINIGUNG DES SCHLEIFPADS (ORBITALVERSION)“ auf Seite 31
		Reinigen Sie die Bürste im seitlichen Bürstenkopfgestell.	„REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 32 „REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 32
		Reinigung der Spritzschutzgummis im Bürstenkopfgestell.	„REINIGUNG DER SPRITZSCHUTZGUMMIS AM BÜRSTENKOPFGESTELL (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 31 „REINIGUNG DER SPRITZSCHUTZGUMMIS AM BÜRSTENKOPFGESTELL (KEHRAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 32

INTERVALL	BESTANDTEILE DER MASCHINE	VERFAHREN	BEZUG
WÖCHENTLICH	WASSERANLAGE DER MASCHINE	Reinigen Sie den Filter der Wasseranlage der Maschine.	„REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS“ auf Seite 32
	SAUGFUSSGESTELL	Reinigen Sie den Saugschlauch.	„REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS“ auf Seite 32
		Prüfen Sie die Unversehrtheit und den Verschleiß der Gummis im Saugfußgestell.	„ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL“ auf Seite 33
		Prüfen Sie die Unversehrtheit und den Verschleiß der Spritzschutzgummis des seitlichen Saugfußgestells, die im hinteren Teil der Maschine vorhanden sind.	„AUSTAUSCH DER SPRITZSCHUTZGUMMIS AM SEITLICHEN SAUGFUSSGESTELL“ auf Seite 34
	BÜRSTENKOPFGESTELL	Prüfen Sie die Unversehrtheit und den Verschleiß der Bürsten im Bürstenkopfgestell.	„MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 17 „MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (KEHRAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 18
		Prüfen Sie die Unversehrtheit und den Verschleiß des Scheuerpads im Bürstenkopfgestell.	„SCHEUERPADMONTAGE (ORBITALAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 18
		Prüfen Sie die Unversehrtheit und den Verschleiß der Bürste im seitlichen Bürstenkopfgestell.	„MONTAGE DER SEITENBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 18 „AUSTAUSCH DER SEITENBÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 34
		Prüfen Sie die Unversehrtheit und den Verschleiß der Spritzschutzgummis im Bürstenkopfgestell.	„AUSTAUSCH DES SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPF (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 34 „AUSTAUSCH DES SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPF (KEHRAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 34
	MONATLICH	SAUGFUSSGESTELL	Prüfen Sie die korrekte Nivellierung der Gummis im Saugfußgestell.
BÜRSTENKOPFGESTELL		Prüfen Sie die korrekte Nivellierung der Spritzschutzgummis im Bürstenkopfgestell.	„REGELUNG DES SEITLICHEN SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPFGESTELL (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 36 „REGELUNG DES SEITLICHEN SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPFGESTELL (KEHRAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 36

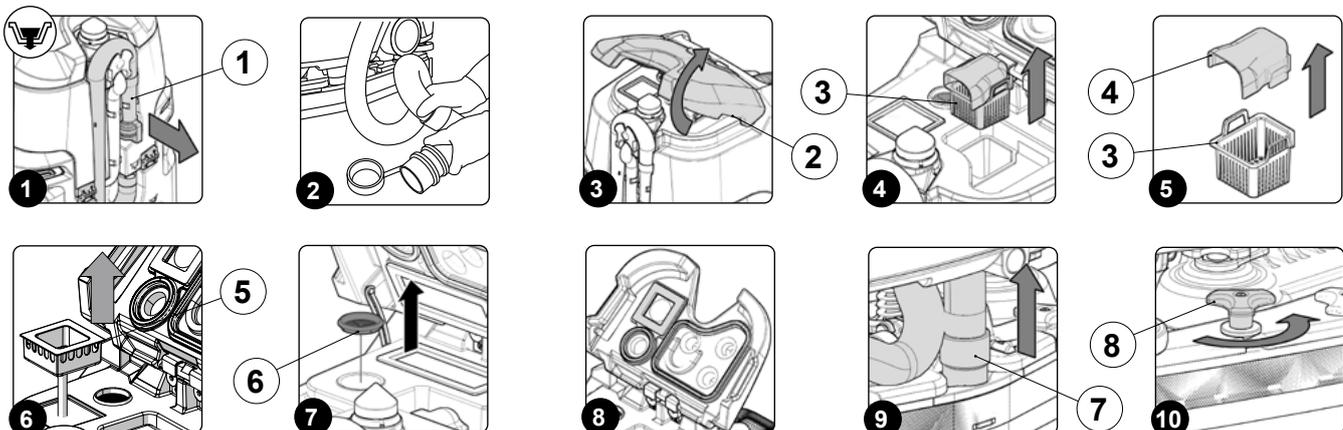
Vor Durchführung jeglicher ordentlicher Wartungsarbeiten ist Folgendes durchzuführen:

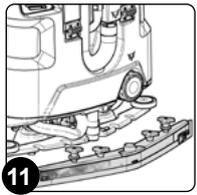
1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

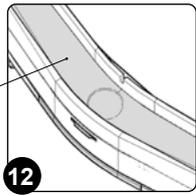
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen, siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 14.

HINWEIS: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

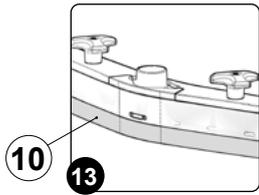




9

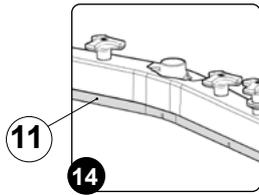


12



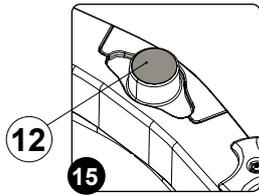
10

13



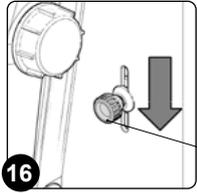
11

14



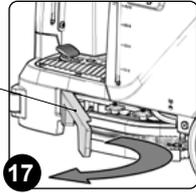
12

15

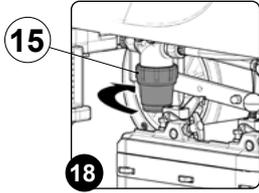


16

14

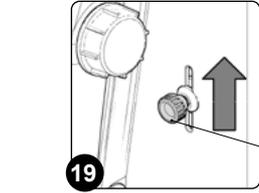


17



15

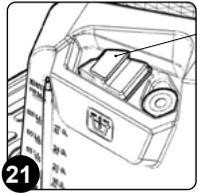
18



19

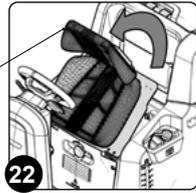
16

20

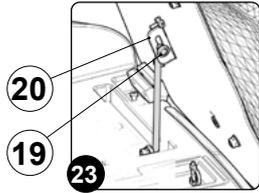


21

17

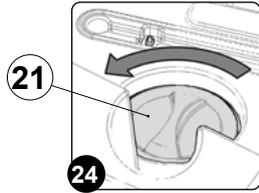


18



20

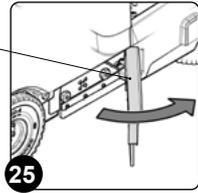
23



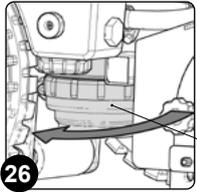
21

24

22

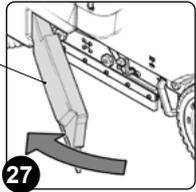


25

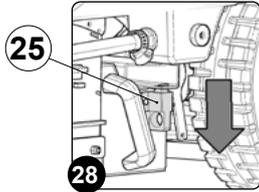


26

24

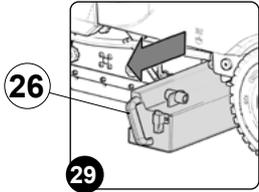


27



25

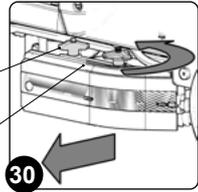
28



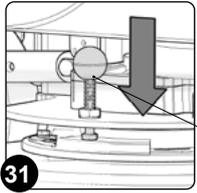
26

29

28

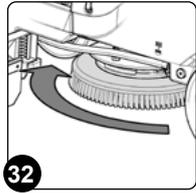


30

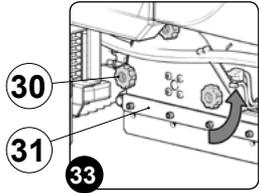


31

24

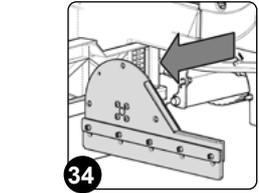


32



30

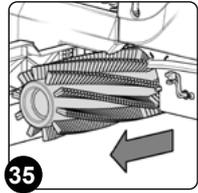
33



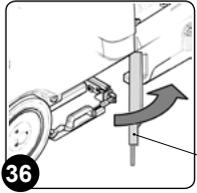
34

34

28

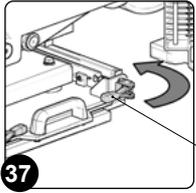


35

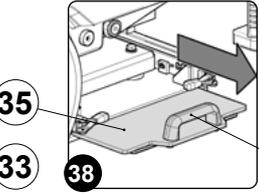


36

32

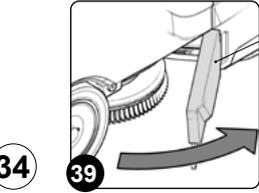


37



35

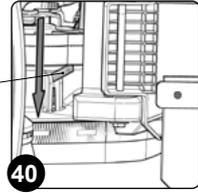
38



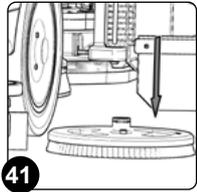
39

34

36

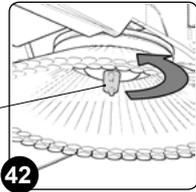


40

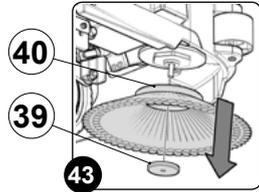


41

38

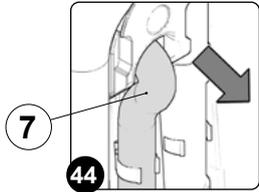


42



40

43



7

44

ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS

Zum Entleeren des Schmutzwassertanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie den Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks (1), der sich im hinteren Teil des Gerätes befindet, von den Feststellern (**Abb.1**).
2. Knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann (**Abb.2**), positionieren Sie den Schlauch auf der Ablassfläche, lösen Sie den Verschluss und lassen Sie allmählich den Schlauch los.
3. Spülen Sie das Tankinnere mit Wasserstrahl aus, verwenden Sie ggf. eine Spachtel, um den Schlamm, der sich am Tankboden abgelagert hat, abzukratzen.

 **HINWEIS:** Achten Sie auch darauf den elektromechanischen Schwimmer im Tank zu reinigen.

4. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DER SCHMUTZWSSERTANKFILTER

Zum Reinigen der Filter im Schmutzwassertank wie folgt vorgehen:

1. Fassen Sie die in die Abdeckung des Schmutzwasserbehälters eingelassenen Griffe (2) (**Abb. 3**).
2. Drehen Sie den Schmutzwassertankdeckel bis zum Endanschlag.
3. Entfernen Sie den Schmutzwasserfilterkorb (3) aus der Halterung (**Abb.4**).
4. Nehmen Sie den Deckel des Korbs (4) vom Filterkorb (3) ab (**Abb.5**).
5. Reinigen Sie den Filterkorb und den Deckel unter einem Wasserstrahl.

 **HINWEIS:** Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel oder Bürste zuhilfe nehmen.

6. Trocknen Sie Filterkorb und Deckel mit einem Lappen und verstauen Sie beides wieder im Schmutzwassertank.
7. Entfernen Sie die Schwallschutzwanne (5) aus dem Halter (**Abb.6**).
8. Reinigen Sie die Wanne unter einem Wasserstrahl.

 **HINWEIS:** Bei hartnäckigem Schmutz mit fließendem Wasserstrahl und mithilfe einer Bürste mit weichen Borsten reinigen.

9. Nehmen Sie den Filter der Saugmotorleitung (6) aus seiner Halterung (**Abb.7**).
10. Reinigen Sie den Filter der Saugmotorleitung mit Wasserstrahl.

 **HINWEIS:** Bei hartnäckigem Schmutz eine Bürste zuhilfe nehmen.

11. Trocknen Sie den Filter der Saugmotorleitung und setzen Sie ihn wieder in seine Halterung ein.
12. Reinigen Sie den unteren Teil des Saugdeckels mit einem feuchten Lappen und reinigen Sie die Dichtungen der Filter gründlich (**Abb.8**).
13. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS

Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch (7) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (**Abb.9**).
2. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (8) komplett aus (**Abb.10**).
3. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss (**Abb.11**).
4. Reinigen Sie die Saugkammer (9) des Saugfußgestells zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.12**).

 **HINWEIS:** Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel zu Hilfe nehmen.

5. Reinigen Sie den hinteren Gummi (10) des Saugfußgestells zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.13**).
6. Reinigen Sie den vorderen Gummi des Saugfußgestells (11) zuerst gründlich unter fließendem Wasser und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.14**).
7. Reinigen Sie das Innere des Saugstutzens (12) zuerst gründlich mit einem Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb. 15**).

 **HINWEIS:** Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel zu Hilfe nehmen.

8. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS

Zum Entleeren des Reinigungsmittel tanks wie folgt vorgehen:

1. Drehen Sie den Reinigungslösungsfluss ab, schieben Sie dazu den Knauf (13) am linken Seitenteil der Lenksäule nach unten (**Abb.16**).
2. Begeben Sie sich auf die linke Seite der Maschine und öffnen Sie das linke Seitengehäuse (14) (**Abb.17**).
3. Lösen Sie den Verschluss (15) des Reinigungslösungsfilters (**Abb.18**).



HINWEIS: Bei Kehrausführungen befindet sich der Reinigungslösungsfilter im rechten Seitenteil der Maschine.

4. Drehen Sie den Reinigungslösungsfluss voll auf, schieben Sie dazu den Knauf (13) am linken Seitenteil der Lenksäule nach oben (**Abb.19**).
5. Wenn der Reinigungsmittel tank leer ist, begeben Sie sich zum hinteren Teil der Maschine und lösen den Ablassverschluss des Reinigungslösungstanks (16) (**Abb.20**).
6. Begeben Sie sich zum linken Seitenteil der Maschine und entfernen Sie den Dosierverschluss (17) (**Abb.21**).
7. Reinigen Sie das Tankinnere mit einem Fließwasserstrahl.
8. Nach Beendigung der Arbeit wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

Bei Maschinenausführungen mit FLR-Satz zum Leeren des Reinigungslösungstanks wie folgt vorgehen:

1. Drehen Sie den Reinigungslösungsfluss ab, schieben Sie dazu den Knauf (13) am linken Seitenteil der Lenksäule nach unten (**Abb.16**).
2. Begeben Sie sich auf die linke Seite der Maschine und öffnen Sie das linke Seitengehäuse (14) (**Abb.17**).
3. Lösen Sie den Verschluss (15) des Reinigungslösungsfilters (**Abb.18**).



HINWEIS: Bei Kehrausführungen befindet sich der Reinigungslösungsfilter im rechten Seitenteil der Maschine.

4. Drehen Sie den Reinigungsmittelfluss voll auf, schieben Sie dazu den Knauf (13) am linken Seitenteil der Lenksäule nach oben (**Abb.19**).
5. Wenn der Reinigungsmittel tank leer ist, begeben Sie sich zum hinteren Teil der Maschine und lösen den Ablassverschluss des Reinigungslösungstanks (16) (**Abb.20**).
6. Stellen Sie die Sitzlehne nach vor (18), drehen Sie das Sitzhalteblech in die Wartungsposition (**Abb.22**).
7. Um die Drehung des Sitzhalteblechs zu verhindern, setzen Sie die Stütze (19) in den im Sitzhalteblech vorgesehenen Schlitz (20) ein (**Abb.23**).
8. Lösen Sie den Inspektionsverschluss (21) (**Abb.24**), der Verschluss befindet sich unter dem Sitzhalteblech.
9. Spülen Sie den Reinigungslösungstank innen mit Wasserstrahl aus.
10. Nach Beendigung der Arbeit wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES WIEDERAUFBEREITUNGSFILTERS (FLR-AUSFÜHRUNG)

Zum Reinigen des Wiederaufbereitungsfilters gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Reinigungslösungsfluss ab, schieben Sie dazu den Knauf (13) am linken Seitenteil der Lenksäule nach unten (**Abb.16**).
2. Begeben Sie sich auf die rechte Seite der Maschine und öffnen Sie das rechte Seitengehäuse (22) (**Abb.25**).
3. Entfernen Sie den Verschluss (23) vom Gehäuse des Reinigungslösungs-Wiederaufbereitungsfilters (**Abb. 26**).
4. Spülen Sie die Filterpatrone mit Wasserstrahl aus, bei hartnäckigem Schmutz können Sie eine Bürste verwenden.
5. Nach dem Reinigen der Filterpatrone wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS (KEHRAUSFÜHRUNG)

Die gründliche Reinigung des Kehrgutbehälters garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens. Zum Entleeren des Kehrgutbehälters wie folgt vorgehen:

1. Öffnen Sie das linke Seitengehäuse (24) der Maschine (**Abb.27**).
2. Haken Sie den Feststellerstift des Kehrgutbehälters aus (25) (**Abb.28**).
3. Ziehen Sie den Kehrgutbehälter mithilfe des Griffs (26) heraus (**Abb.29**) und entleeren Sie ihn.
4. Reinigen Sie ihn innen mit Wasserstrahl, nehmen Sie ggf. eine Spachtel zu Hilfe, um Rückstände abzukratzen.
5. Nach beendeter Arbeit wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstengeriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das linke Seitengehäuse (14) der Maschine (**Abb.17**).
2. Entfernen Sie den seitlichen Spritzschutzhalter (27). Lockern Sie dazu die darauf vorhandenen Knäufe (28) (**Abb.30**).
3. Drücken Sie den Stift des Bürstenfeststellers (29) (**Abb.31**).
4. Halten Sie den Stift (29) gedrückt und drehen Sie die Bürste im Uhrzeigersinn bis sie einrastet (**Abb.32**).
5. Ruckweise drehen, so dass der Knopf zur Außenseite der Befestigungsfeder gedrückt wird, um gelöst zu werden.
6. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten.

i HINWEIS: Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß die Bürsten austauschen. Der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen, das Maß wird in der Bürste mit einem gelben Farbstreifen angezeigt. Lesen Sie zum Austauschen der Bürste den Abschnitt „MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 17.

7. Nach dem Reinigen der Bürste montieren Sie sie wieder und wechseln Sie zur rechten Bürste.

i HINWEIS: Die Position der rechten und linken Bürste sollte täglich umgekehrt werden.

i HINWEIS: Abbildung 32 zeigt die Drehrichtung zum Befestigen der linken Bürste, für die rechte Bürste in die entgegengesetzte Richtung drehen.

! ACHTUNG: Falls die Bürsten nicht mehr neu sind und verformte Borsten haben, sollten sie vorzugsweise wieder in der gleichen Position montiert werden (die rechte Bürste rechts und die linke Bürste links), damit eine unterschiedliche Schrägstellung der Borsten nicht zu Überlastungen des Getriebemotors der Bürste und übermäßigen Vibrationen führt.

8. Nach beendeter Arbeit die Bürsten wieder einbauen, siehe Absatz „MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 17.

REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS (KEHRAUSFÜHRUNG)

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstengetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das linke Seitengehäuse (14) der Maschine (**Abb.17**).
2. Entfernen Sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn die Knäufe (30), die das linke Seitengehäuse (31) arretieren (**Abb.33**).
3. Entfernen Sie das linke Seitengehäuse (**Abb.34**).
4. Ziehen Sie die vordere Bürste aus dem Tunnel (**Abb.35**).
5. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten.

i HINWEIS: Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß die Bürsten austauschen. Der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen. Lesen Sie zum Austauschen der Bürste den Abschnitt „MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (KEHRAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 18.

6. Nach dem Reinigen der Bürste montieren Sie sie wieder und wechseln Sie zur hinteren Bürste.

7. Nach beendeter Arbeit die Bürsten wieder einbauen, siehe Absatz „MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (KEHRAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 18.

REINIGUNG DES SCHLEIFPADS (ORBITALVERSION)

Die sorgfältige Reinigung des Scheuerpads garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenmotors. Zum Reinigen des Scheuerpads gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich auf die rechte Seite der Maschine und öffnen Sie das rechte Seitengehäuse (32) (**Abb.36**).
2. Haken Sie die Pad-Feststeller (33) bei hochgestelltem Bürstenkopf aus, die **Abb.37** zeigt die Drehrichtung zum Aushaken des vorderen Feststellers.
3. Entfernen Sie mithilfe des Griffs (34) die Pad-Halterung (35) (**Abb.38**).
4. Entfernen Sie das Pad von der Halterung und reinigen Sie es unter einem Wasserstrahl, um etwa vorhandene Verunreinigungen zu entfernen.
5. Nach beendeter Arbeit siehe Absatz „SCHEUERPADMONTAGE (ORBITALAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 18.

REINIGUNG DER SPRITZSCHUTZGUMMIS AM BÜRSTENKOPFGESTELL (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Die sorgfältige Reinigung der Spritzschutzgummis am Bürstenkopfgestell gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens. Zum Reinigen der Spritzschutzgummis gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das linke Seitengehäuse (14) der Maschine (**Abb.17**).
2. Entfernen Sie den seitlichen Spritzschutzhalter (27). Lockern Sie dazu die darauf vorhandenen Knäufe (28) (**Abb.30**).
3. Reinigen Sie die Spritzschutzgummis am Bürstenkopfgestell mit einem feuchten Lappen.

i HINWEIS: Prüfen Sie den Verschleiß der Spritzschutzgummis des Bürstenkopfgestells. Für den Austausch siehe Absatz „AUSTAUSCH DES SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPF (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 34.

4. Nach beendeter Arbeit wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DER SPRITZSCHUTZGUMMIS AM BÜRSTENKOPFGESTELL (KEHRAUSFÜHRUNG)

Die sorgfältige Reinigung der Spritzschutzgummis am Bürstenkopfgestell gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens. Zum Reinigen der Spritzschutzgummis gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das linke Seitengehäuse (14) der Maschine (**Abb.17**).
2. Entfernen Sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn die Knäufe (30), die das linke Seitengehäuse (31) arretieren (**Abb.33**).
3. Entfernen Sie das linke Seitengehäuse (**Abb.34**).
4. Reinigen Sie die Spritzschutzgummis am Bürstenkopfgestell mit einem feuchten Lappen.

i HINWEIS: Prüfen Sie den Verschleiß der Spritzschutzgummis des Bürstenkopfgestells. Für den Austausch siehe Absatz „AUSTAUSCH DES SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPF (KEHRAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 34.

5. Nach beendeter Arbeit wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstengetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich auf die rechte Seite der Maschine und öffnen Sie das rechte Seitengehäuse (36) der Maschine (**Abb.39**).
2. Schieben Sie den Bürstenentriegelungshebel (37) nach unten (**Abb.40**).
3. Entfernen Sie die Bürste vom seitlichen Bürstenkopf (**Abb.41**).
4. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten.

i HINWEIS: Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß die Bürste austauschen. Der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen, das Maß wird in der Bürste mit einem gelben Farbstreifen angezeigt. Lesen Sie zum Austauschen der Bürste den Abschnitt „MONTAGE DER SEITENBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 18.

5. Nach beendeter Arbeit die Bürsten wieder einbauen, siehe Absatz „MONTAGE DER SEITENBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 18.

REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNG)

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstengetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Positionieren Sie sich auf der rechten Seite der Maschine.
2. Entfernen Sie durch Drehen im Uhrzeigersinn für die rechte Bürste und gegen den Uhrzeigersinn für die linke Bürste den Knopf (38), der die Seitenbürste am Getriebemotor befestigt (**Abb.42**).
3. Entfernen Sie die Unterlegscheibe (39) des Feststellers der Seitenbürste (**Abb.43**).
4. Ziehen Sie die Bürste heraus und reinigen Sie sie unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten.

i HINWEIS: Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß die Bürste austauschen. Für den Austausch der Bürste siehe Absatz „AUSTAUSCH DER SEITENBÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 34.

5. Nach beendeter Arbeit die Bürste wieder montieren und mit der linken Bürste fortfahren.
6. Für den Wiedereinbau die Arbeitsgänge in umgekehrter Reihenfolge wiederholen

REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS

Die sorgfältige Reinigung des Filters der Wasseranlage gewährleistet eine bessere Bodenreinigung sowie eine größere Umwelt- und Kosteneinsparung. Zum Reinigen des Filters gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Reinigungslösungsfluss ab, schieben Sie dazu den Knauf (13) am linken Seitenteil der Lenksäule nach unten (**Abb.16**).
2. Begeben Sie sich auf die linke Seite der Maschine und öffnen Sie das linke Seitengehäuse (14) (**Abb.17**).
3. Lösen Sie den Verschluss (15) des Reinigungslösungsfilters (**Abb.18**).
4. Entfernen Sie den Reinigungslösungsfilter und reinigen Sie ihn unter einem Wasserstrahl, um etwa vorhandene Verunreinigungen zu entfernen.

i HINWEIS: Bei Kehrausführungen befindet sich der Reinigungslösungsfilter im rechten Seitenteil der Maschine.

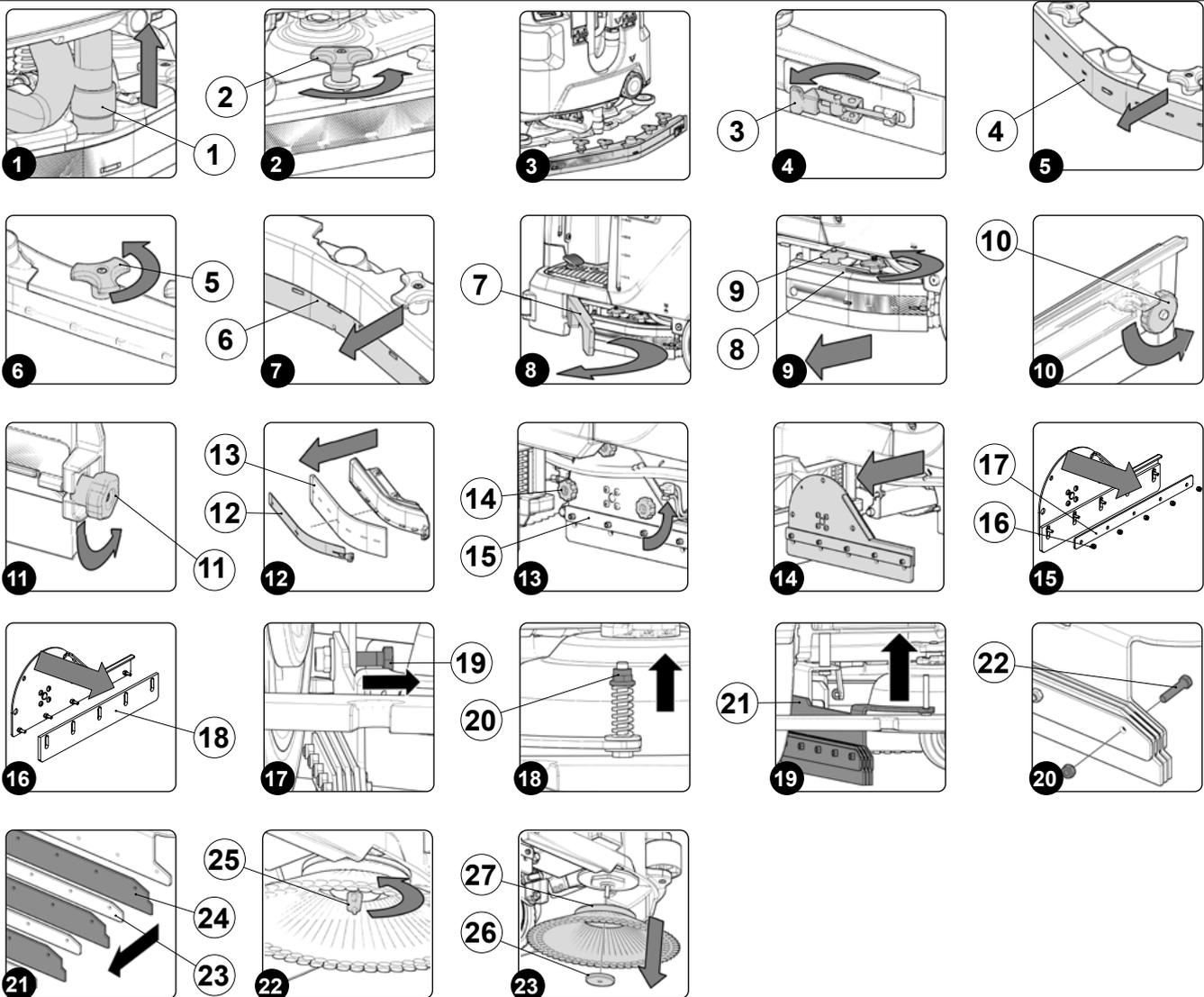
5. Nach beendeter Arbeit wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS

Die gründliche Reinigung des Saugschlauchs garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugschlauchs gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch (7) aus dem Saugstutzen im Saugfußgestell (**Abb.9**).
2. Ziehen Sie den Saugschlauch (7) aus der im hinteren Teil des Schmutzwassertanks vorhandenen Öffnung (**Abb.44**).
3. Entfernen Sie den Saugschlauch aus den im Schmutzwassertank vorhandenen Feststellern.
4. Reinigen Sie den Saugschlauch innen mit Fließwasserstrahl.
5. Nach beendeter Arbeit wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN



ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL

Die Unversehrtheit der Gummis des Saugfußgestells garantiert ein besseres Trocknen und Sauberkeit des Bodens und außerdem eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Für den Austausch der Gummis des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (**Abb.1**).
2. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (2) komplett aus (**Abb.2**).
3. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss (**Abb.3**).
4. Entfernen Sie die hintere Gummileiste, haken Sie dazu den Feststeller (3) im hinteren Teil des Saugfußes aus (**Abb.4**).
5. Entfernen Sie den hinteren Gummi (4) vom Saugfußgestell und tauschen Sie ihn gegen den neuen aus (**Abb.5**).
6. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (5) komplett aus (**Abb.6**).
7. Entfernen Sie den vorderen Gummi (6) vom Saugfußgestell und tauschen Sie ihn gegen den neuen aus (**Abb.7**).
8. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

i HINWEIS: Vor dem Gebrauch der Maschine daran denken das Saugfußgestell einzustellen, siehe Absatz „EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL“ auf Seite 35.

i HINWEIS: Für ein korrektes Trocknen des Bodens empfiehlt es sich, beide Gummis des Saugfußgestells zu ersetzen.

AUSTAUSCH DES SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPF (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Wenn die Spritzschutzgummis des seitlichen Bürstenkopfgehäuse nicht unversehrt sind, ist eine ordnungsgemäße Arbeitsweise nicht sichergestellt. D.h. die schmutzige Reinigungslösung wird nicht zuverlässig zum Saugfußgestell transportiert. Daher ist die Unversehrtheit der Spritzschutzgummis zu kontrollieren. Zum Austausch des Spritzschutzes am Bürstenkopf, folgendermaßen vorgehen:

1. Öffnen Sie das linke Seitengehäuse (7) der Maschine (**Abb.8**).
2. Entfernen Sie den seitlichen Spritzschutzhalter (8). Lockern Sie dazu die darauf vorhandenen Knäufe (9) (**Abb.9**).
3. Entfernen Sie die Gummileiste (10), haken Sie die Arretierung (11) an der Gummileiste aus (**Abb. 10**).
4. Entfernen Sie den Spritzschutz (12) vom linken Spritzschutzgehäuse und ersetzen Sie ihn durch einen neuen oder drehen Sie ihn um (**Abb. 11**).
5. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.
6. Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten auf der rechten Seite.

AUSTAUSCH DES SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPF (KEHRAUSFÜHRUNG)

Wenn die Spritzschutzgummis des seitlichen Bürstenkopfgehäuse nicht unversehrt sind, ist eine ordnungsgemäße Arbeitsweise nicht sichergestellt. D.h. die schmutzige Reinigungslösung wird nicht zuverlässig zum Saugfußgestell transportiert. Daher ist die Unversehrtheit der Spritzschutzgummis zu kontrollieren. Zum Austausch des Spritzschutzes am Bürstenkopf, folgendermaßen vorgehen:

1. Öffnen Sie das linke Seitengehäuse (7) der Maschine (**Abb.8**).
2. Entfernen Sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn die Knäufe (14), die das linke Seitengehäuse (15) arretieren (**Abb.13**).
3. Entfernen Sie das linke Seitengehäuse (**Abb.14**).
4. Lösen Sie die Muttern (16), mit denen die Gummileiste befestigt ist (**Abb.15**).
5. Entfernen Sie den Spritzschutz (18) vom linken Seitengehäuse und ersetzen Sie ihn durch einen neuen oder drehen Sie ihn um (**Abb. 16**).
6. Wiederholen Sie nach beendetem Vorgang die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.
7. Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten auf der rechten Seite.

AUSTAUSCH DER SPRITZSCHUTZGUMMIS AM SEITLICHEN SAUGFUSSGESTELL

Wenn die Spritzschutzgummis des seitlichen Saugfußgestells nicht unversehrt sind, ist eine ordnungsgemäße Arbeitsweise nicht sichergestellt. D.h. die schmutzige Reinigungslösung wird nicht zuverlässig zum Saugfußgestell transportiert. Daher ist die Unversehrtheit der Spritzschutzgummis zu kontrollieren. Zum Austausch des Spritzschutzes am Bürstenkopf, folgendermaßen vorgehen:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (**Abb.1**).
2. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (2) komplett aus (**Abb.2**).
3. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss (**Abb.3**).
4. Verwenden Sie die korrekte Ausrüstung (nicht mit der Maschine mitgeliefert), um die Schraube (19) zu entfernen (**Abb. 17**).
5. Verwenden Sie die korrekte Ausrüstung (nicht mit der Maschine mitgeliefert), um die Mutter (20) zu entfernen (**Abb. 18**).
6. Entfernen Sie das Saugfußgestell links (21) von der Maschine (**Abb. 19**).
7. Verwenden Sie die korrekte Ausrüstung (nicht mit der Maschine mitgeliefert), um die Spritzschutzgummis (22) zu entfernen (**Abb. 20**).
8. Entfernen Sie die Gummileisten (23) und die Spritzschutzgummis (24) und tauschen Sie die alten Spritzschutzgummis durch neue aus (**Abb.21**).
9. Wiederholen Sie die Arbeiten zur Montage in umgekehrter Reihenfolge. Machen Sie anschließend mit der rechten Seite weiter.

 **HINWEIS:** Denken Sie daran, zwischen den jeweiligen Spritzschutzgummis Gummileisten (23) anzubringen (**Abb. 21**).

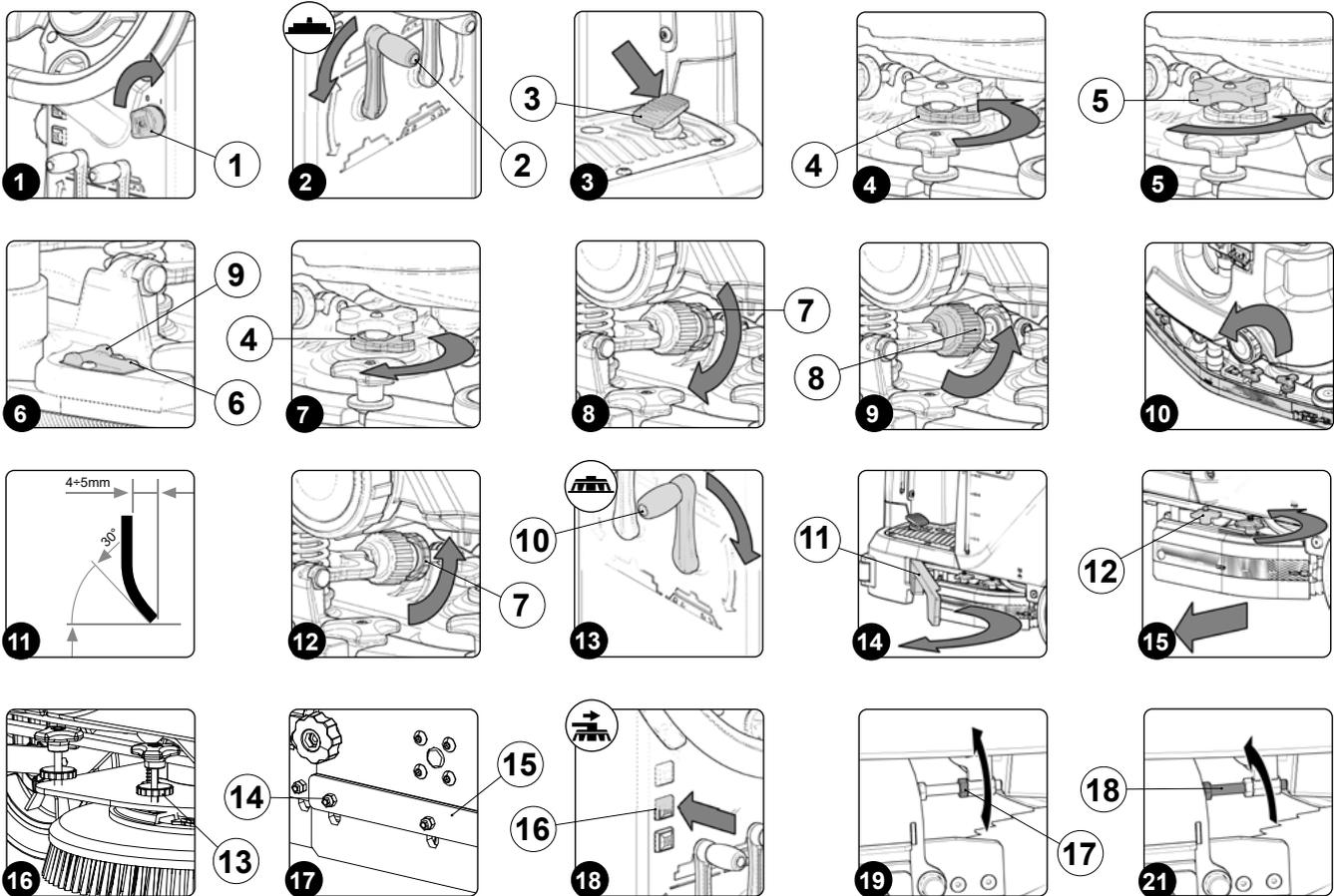
 **HINWEIS:** Wenn das seitliche Saugfußgestell eingestellt wird, dann denken Sie daran, dass circa 10 mm des Gewindes hinter der selbstarretierenden Mutter (20) frei bleiben müssen (**Abb. 18**).

AUSTAUSCH DER SEITENBÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNG)

Die Unversehrtheit der Bürste gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens, zum Austauschen der Bürste wie folgt vorgehen:

1. Positionieren Sie sich auf der rechten Seite der Maschine.
2. Entfernen Sie durch Drehen im Uhrzeigersinn für die rechte Bürste und gegen den Uhrzeigersinn für die linke Bürste den Knopf (25), der die Seitenbürste am Getriebemotor befestigt (**Abb.22**).
3. Entfernen Sie die Unterlegscheibe (26) des Feststellers der Seitenbürste (**Abb.23**).
4. Die abgenutzte Bürste herausziehen und durch die neue austauschen. Nach beendeter Arbeit die Bürste wieder montieren und mit der linken Bürste fortfahren.

EINSTELLUNGEN



EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUßGESTELL

Die sorgfältige Einstellung der Gummis am Saugfußgestell garantiert eine bessere Reinigung des Bodens.
Zur Einstellung der Gummis am Saugfußgestell wie folgt vorgehen:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.
3. Senken Sie das Saugfußgestell (2) durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Saugfuß-Steuerhebels ab (**Abb. 2**).
4. Durch Drücken des Gangpedals (3) (**Abb. 3**) setzt sich die Maschine in Bewegung.

i HINWEIS: Erst nachdem das Fahrpedal gedrückt wurde, beginnt sich das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung abzusenken.

5. Sobald sich Bürstenkopf und Saugfuß in Arbeitsstellung befinden, führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen, siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 14.

i HINWEIS: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

6. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.

Höheneinstellung des Saugfußgestells:

- Lockern Sie den Feststellhebel (4) des Drehknops für die Einstellung der Höhe des Saugfußes (5) (**Abb. 4**).
- Die Einstellung der Gummihöhe im Verhältnis zum Boden einstellen, indem die Rändelschrauben gelöst oder angezogen werden (5) (**Abb. 5**).

i HINWEIS: Abbildung 5 gibt die Drehrichtung an, um den Abstand zwischen Saugfußhalterung und Boden zu verringern, in die andere Richtung erhöht sich der Abstand.

i HINWEIS: Verringert sich der Abstand zwischen Saugfußgestell und Boden, nähern sich die Gummis im Saugfußgestell dem Boden.

i HINWEIS: Die rechte und linke Rändelschraube müssen um die gleiche Anzahl Umdrehungen gedreht werden, damit der Saugfuß parallel zum Fußboden arbeitet.

i HINWEIS: Kontrollieren Sie die richtige Einstellung über das Instrument (6), das sich am Saugfußgestell befindet (**Abb. 6**).

- Nach dem Einstellen den Feststellhebel (4) festziehen (**Abb. 7**).

Einstellung der Neigung des Saugfußgestells:

- Lockern Sie den Feststellknopf (7) des Knaufs für die Einstellung der Neigung des Saugfußes (8) (**Abb. 8**).
- Stellen Sie die Neigung der Gummis des Saugfußgestell zum Boden ein, drehen Sie dazu den Knauf (8) aus oder ein, (**Abb. 9**) bis die Gummis des Saugfußgestells auf seiner gesamten Länge gleichmäßig um ca. 30° zum Boden nach außen geneigt sind (**Abb. 11**).

i HINWEIS: Abbildung 9 zeigt die Drehrichtung zum Neigen des Saugfußes zum hinteren Teil der Maschine (**Abb. 10**), zum Neigen des Saugfußes Richtung Frontteil der Maschine in die entgegengesetzte Richtung drehen.

i HINWEIS: Kontrollieren Sie die richtige Einstellung über das Instrument (9), das sich am Saugfußgestell befindet (**Abb. 6**).

- Nach dem Einstellen den Feststellknopf (7) festziehen (**Abb. 12**).

REGELUNG DES SEITLICHEN SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPFGESTELL (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Wenn der seitliche Spritzschutz am Bürstenkopfgestell nicht korrekt am Boden ausgerichtet ist, gewährleisten diese keine ordnungsgemäße Arbeit. D.h. sie transportieren die verunreinigte Reinigungslösung nicht ordnungsgemäß zum Saugfuß. Daher ist eine Höhenregelung des Spritzschutzes erforderlich.

Diese Arbeit kann mit dem Bürstenkopfgestell in Arbeitsposition durchgeführt werden, indem wie folgt vorgegangen wird:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.
3. Senken Sie das Bürstenkopfgestell durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Bürstenkopf-Steuerhebels (10) ab (**Abb. 13**).
4. Durch Drücken des Gangpedals (3) (**Abb. 3**) setzt sich die Maschine in Bewegung.

i HINWEIS: Erst nachdem das Fahrpedal gedrückt wurde, beginnt sich das Bürstenkopfgestell in die Arbeitsstellung abzusenken.

5. Sobald sich Bürstenkopf und Saugfuß in Arbeitsstellung befinden, führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen, siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 14.

i HINWEIS: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

6. Gehen Sie zum linken vorderen Teil der Maschine.
7. Öffnen Sie das linke Seitengehäuse (11) der Maschine (**Abb. 14**).
8. Entfernen Sie den seitlichen Spritzschutzhalter. Lockern Sie dazu die darauf vorhandenen Knäufe (12) (**Abb. 15**).
9. Stellen Sie die Höhe des Spritzschutzes zum Boden ein. Dazu die Handräder (13) anziehen oder lösen (**Abb. 16**), bis der Spritzschutzgummi auf seiner gesamten Länge gleichmäßig um ca. 30° zum Boden nach außen geneigt ist (**Abb. 11**).

i HINWEIS: Sowohl der vordere Teil als auch der hintere Teil des Spritzschutzes muss sich auf derselben Höhe über dem Boden befinden.

10. Nach dem Einstellen wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.
11. Schließen Sie das linke Seitengehäuse und wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten auch am Spritzschutz auf der rechten Seite.

REGELUNG DES SEITLICHEN SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPFGESTELL (KEHRAUSFÜHRUNG)

Wenn der seitliche Spritzschutz am Bürstenkopfgestell nicht korrekt am Boden ausgerichtet ist, gewährleisten diese keine ordnungsgemäße Arbeit. D.h. sie transportieren die verunreinigte Reinigungslösung nicht ordnungsgemäß zum Saugfuß. Daher ist eine Höhenregelung des Spritzschutzes erforderlich.

Diese Arbeit kann mit dem Bürstenkopfgestell in Arbeitsposition durchgeführt werden, indem wie folgt vorgegangen wird:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.
3. Senken Sie das Bürstenkopfgestell durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Bürstenkopf-Steuerhebels (10) ab (**Abb. 13**).
4. Durch Drücken des Gangpedals (3) (**Abb. 3**) setzt sich die Maschine in Bewegung.

i HINWEIS: Erst nachdem das Fahrpedal gedrückt wurde, beginnt sich das Bürstenkopfgestell in die Arbeitsstellung abzusenken.

5. Sobald sich Bürstenkopf und Saugfuß in Arbeitsstellung befinden, führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen, siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 14.

i HINWEIS: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

6. Gehen Sie zum linken vorderen Teil der Maschine.
7. Öffnen Sie das linke Seitengehäuse (11) der Maschine (**Abb. 14**).
8. Lockern Sie mit dem richtigen Werkzeug (nicht mit der Maschine mitgeliefert) die Muttern (14), mit denen die Gummileiste (15) befestigt ist (**Abb. 17**).

- Stellen Sie die Höhe des Spritzschutzes zum Boden ein, bis der Spritzschutzgummi auf seiner gesamten Länge gleichmäßig um ca. 30° zum Boden nach außen geneigt ist (**Abb. 11**).

i HINWEIS: Sowohl der vordere Teil als auch der hintere Teil des Spritzschutzes muss sich auf derselben Höhe über dem Boden befinden.

- Nach dem Einstellen wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.
- Schließen Sie das linke Seitengehäuse und wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten auch am Spritzschutz auf der rechten Seite.

EINSTELLUNG DER SEITENBÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNG)

Falls die Seitenbürste den Schmutz nicht richtig in die Mitte der Maschine befördert, muss die Höhe zum Boden wie folgt eingestellt werden:

- Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
- Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.
- Drücken Sie die Aktivierungs-/Deaktivierungs-Taste des seitlichen Bürstenkopfs (16) auf der linken Seite der Lenksäule (**Abb. 18**).

i HINWEIS: Ist die Seitenbürste in Betrieb, leuchtet die LED in der Taste (16).

- Senken Sie das Bürstenkopfgestell durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Bürstenkopf-Steuerhebels (10) ab (**Abb. 13**).
- Durch Betätigen des Fahrpedals (3) setzt sich die Maschine in Bewegung (**Abb. 3**).

i HINWEIS: Erst nachdem das Fahrpedal gedrückt wurde, beginnt sich das mittlere Bürstenkopfgestell und die Seitenbürste in die Arbeitsstellung abzusenken.

- Sobald sich der mittlere Bürstenkopf in Arbeitsstellung befindet, führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen, siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 14.
- Gehen Sie zum rechten vorderen Teil der Maschine.
- Verwenden Sie die korrekte Ausrüstung (nicht mit der Maschine mitgeliefert), um die Kontermutter (17) zu lösen (**Abb. 19**).
- Verwenden Sie die korrekte Ausrüstung (nicht mit der Maschine mitgeliefert), um die Stellschraube (18) zu lösen (**Abb. 20**), bis die Borsten der Bürste über eine Länge von circa zwei Zentimetern nicht mehr auf den Boden gepresst werden.
- Nach erfolgter Regelung die Kontermutter wieder festziehen und mit der linken Seitenbürste fortfahren.

ENTSORGUNG



Entsorgen Sie die Maschine gemäß den im Bestimmungsland der Maschine geltenden Müllentsorgungsbestimmungen.

WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 50° C). Die Polypropylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassem.

SCHLEIFBÜRSTE

Die Borsten dieser Bürsten weisen eine aggressive Reibfähigkeit auf. Sie wird auf sehr schmutzigem Boden verwendet. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden wird empfohlen, nur mit dem nötigen Druck zu arbeiten.

BORSTENDICKE

Die dicken Borsten sind steifer und werden daher auf glatten Böden oder mit kleinen Fugen verwendet.

Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen.

Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können. Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

TREIBTELLER

Der Treibteller ist zum Reinigen von glänzenden Oberflächen geeignet.

Es gibt zwei Arten von Treibtellern:

- Die herkömmliche Treibteller ist mit einer Reihe von Verankerungshaken ausgestattet, die die Befestigung und Mitnahme der Schleifscheibe während der Arbeit ermöglichen.
- Der Treibteller des Typs CENTER LOCK verfügt neben den Verankerungshaken auch über ein zentrales Arretiersystem mit Einrastvorrichtung aus Kunststoff, das es ermöglicht, die Schleifscheibe genau zu zentrieren und ohne Gefahr einer Ablösung zu befestigen. Diese Art Treibteller ist vor allem für Maschinen mit mehreren Bürsten geeignet, bei denen die Zentrierung der Schleifscheiben schwierig ist.

ROTES PAD

Geeignet für die häufige Reinigung relativ sauberer Böden. Auch für die Trockenreinigung und das Bohnern geeignet, wenn die Zeichen entfernt werden.

GRÜNES PAD

Geeignet zum Entfernen oberflächlicher Wachsschichten und die Vorbereitung des Bodens auf die nächste Bearbeitung. Feucht zu benutzen.

SCHWARZES PAD

Geeignet zum feuchten Entfernen von dicken Wachsschichten. Entfernt die alte Endbearbeitung und Zementreste.

WEISSES PAD

Geeignet für die Feinbehandlung behandelter Böden und für glänzende Polituren. Trocken oder leicht angefeuchtet verwenden.

BRAUNES PAD

Geeignet zum Feucht- oder Trockenschleifen, mit Entwaxer. Bereitet den Boden auf das neue Einwachsen vor. Säurebeständig

BÜRSTENTYPOLOGIE MITTLERER BÜRSTENKOPF (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

CODE	MENGE	Ø AUßEN	BORSTENTYPOLOGIE	ANMERKUNGEN
414272	2	390	PPL 0,3	BÜRSTE Ø _F =390mm Ø _E =400mm HELLBLAU
414270	2	390	PPL 0,6	BÜRSTE Ø _F =390mm Ø _E =400mm WEISS
414273	2	390	PPL 0,9	BÜRSTE Ø _F =390mm Ø _E =400mm SCHWARZ
414271	2	390	SCHLEIFEND	BÜRSTE Ø _F =390mm Ø _E =400mm GRAU
449915	2	390	TAMPICO	BÜRSTE Ø _F =390mm Ø _E =400mm
405508	2	380	-	TREIBTELLER Ø _F =380mm

BÜRSTENTYPOLOGIE SEITLICHER BÜRSTENKOPF (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

CODE	MENGE	Ø AUßEN	BORSTENTYPOLOGIE	ANMERKUNGEN
443121	1	260	PPL 0,3	BÜRSTE Ø _F =255mm Ø _E =260mm HELLBLAU
444020	1	260	PPL 0,6	BÜRSTE Ø _F =255mm Ø _E =260mm WEISS
444021	1	260	PPL 0,9	BÜRSTE Ø _F =255mm Ø _E =260mm SCHWARZ
444022	1	260	SCHLEIFEND	BÜRSTE Ø _F =255mm Ø _E =260mm GRAU
449916	1	260	TAMPICO	BÜRSTE Ø _F =255mm Ø _E =260mm
444023	1	260	-	TREIBTELLER Ø _F =255mm Ø _E =260mm

BÜRSTENTYPOLOGIE MITTLERER BÜRSTENKOPF (KEHRAUSFÜHRUNG)

CODE	MENGE	Ø AUßEN	SCHAFTLÄNGE	BORSTENTYPOLOGIE	ANMERKUNGEN
449785	2	180	655	PPL 0,3	BÜRSTE Ø _F =115mm Ø _E =180mm HELLBLAU
448012	2	180	655	PPL 0,6	BÜRSTE Ø _F =115mm Ø _E =180mm WEISS
448013	2	180	655	PPL 0,9	BÜRSTE Ø _F =115mm Ø _E =180mm GELB
448014	2	180	655	SCHLEIFEND	BÜRSTE Ø _F =115mm Ø _E =180mm GRAU
449917	2	180	655	TAMPICO	BÜRSTE Ø _F =115mm Ø _E =180mm

BÜRSTENTYPOLOGIE SEITLICHER BÜRSTENKOPF (KEHRAUSFÜHRUNG)

CODE	MENGE	Ø AUßEN	BORSTENTYPOLOGIE	ANMERKUNGEN
443853	2	330	PPL 1	BÜRSTE Ø _F =130mm Ø _E =330mm
449918	2	330	TAMPICO	BÜRSTE Ø _F =130mm Ø _E =330mm

SCHEUERPAD-TYOLOGIE MITTLERER BÜRSTENKOPF (ORBITALAUSFÜHRUNG)

CODE	MENGE	BREITE	LÄNGE	ANMERKUNGEN
444025	1	712	245	SCHEUERPAD WEISS
442484	1	712	245	SCHEUERPAD GRÜN
437864	1	712	245	SCHEUERPAD ROT
444027	1	712	245	SCHEUERPAD BRAUN
442810	1	712	245	SCHEUERPAD SCHWARZ

FEHLERBEHEBUNG

In diesem Kapitel werden die häufigsten Probleme beim Gebrauch der Maschine behandelt. Falls es Ihnen nicht gelingt die Probleme mit den folgenden Informationen zu lösen, kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen technischen Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN	Der Hauptschalter steht auf "0".	Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "I" steht, andernfalls drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn.
	Prüfen Sie, ob beim Einschalten am Display des Instrumentenbretts eine Alarmmeldung erscheint.	Stoppen Sie die Maschine plötzlich und wenden Sie sich an den Fachtechniker der Kundendienststelle.
	Prüfen Sie, ob die Batterien richtig miteinander verbunden sind und der Batterieverbinder mit dem Verbinder der Elektroanlage verbunden ist.	Verbinden Sie die Batterien richtig miteinander, siehe Absatz „ANSCHLUSS DER BATTERIEN AN DIE ELEKTROANLAGE DER MASCHINE“ auf Seite 15. Verbinden Sie die Batterien richtig mit der Elektroanlage der Maschine, siehe Absatz „ANSCHLUSS DER BATTERIEN AN DIE ELEKTROANLAGE DER MASCHINE“ auf Seite 15.
	Kontrollieren Sie den Batterieladestand.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch, siehe Absatz „AUFLADEN DER BATTERIEN“ auf Seite 15.
DIE BATTERIEN SIND NICHT RICHTIG GELADEN	Der Verbinder des Batterieladekabels ist nicht korrekt in den Batterieverbinder eingesteckt.	Schließen Sie den Verbinder des Batterieladekabels erneut an den Batterieverbinder an.
	Der Stecker des Netzkabels des Batterieladegeräts ist nicht richtig in der Netzsteckdose eingesteckt.	Prüfen Sie, ob der Stecker am Netzkabel des Batterieladegeräts an die Netzsteckdose angeschlossen ist.
	Die Eigenschaften des Stromnetzes entsprechen nicht den vom Batterieladegerät geforderten Eigenschaften.	Prüfen Sie, ob die Eigenschaften am Typenschild des Batterieladegeräts jenen des Stromnetzes entsprechen.
	Die Leds des Batterieladegeräts blinken wiederholt auf.	Prüfen Sie anhand der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts was die Blinkzeichen bedeuten, die das Batterieladegerät während der Aufladephase aussendet.
DIE MASCHINE HAT EINE SEHR GERINGE ARBEITSREICHWEITE	Prüfen Sie den Ladestand der Batterien, prüfen Sie das Symbol am Bedienfeld.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch, siehe Absatz „AUFLADEN DER BATTERIEN“ auf Seite 15.
DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT	Die Maschine schaltet sich nicht ein.	Lesen Sie Abschnitt "DIE MASCHINE SCHALTET SICH NICHT EIN".
	Das Stromkabel des Antriebsmotors ist nicht richtig angeschlossen.	Begeben Sie sich zum linken Seitenteil der Maschine, öffnen Sie das Seitengehäuse und schließen Sie das Stromkabel des Antriebsmotors am Kontakt am Motor an. ACHTUNG: Dieser Vorgang ist von Fachleuten, die vom FIMAP-Kundendienstzentrum ausgebildet wurden, durchzuführen.
	Die Elektrobremse im Antriebsgetriebemotor ist nicht eingeschaltet.	Begeben Sie sich zum linken Seitenteil der Maschine, öffnen Sie das Seitengehäuse und drehen Sie den Hebel am Antriebsgetriebemotor im Uhrzeigersinn.
	Störung auf dem Fahrpedal.	Kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen technischen Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
ZU WENIG REINIGUNGSLÖSUNG AUF DEN BÜRSTEN	Die im Hydrauliksystem vorhandene Menge an Reinigungslösung ist für die auszuführende Arbeit nicht geeignet.	Kontrollieren Sie, ob die Reinigungslösungsmenge im Hydrauliksystem der Maschine für die auszuführende Arbeit angemessen ist.
	Frischwasserfilter verstopft.	Kontrollieren, dass der Reinigungslösungsfilter nicht verstopft ist, andernfalls diesen reinigen, siehe Absatz „REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS“ auf Seite 32.
DIE MASCHINE REINIGT NICHT KORREKT	Die Maschine schaltet sich nicht ein.	Lesen Sie Abschnitt “DIE MASCHINE SCHALTET SICH NICHT EIN”.
	Die abgegebene Reinigungslösung reicht nicht aus.	Siehe Abschnitt “REINIGUNGSLÖSUNG AUF DEN BÜRSTEN NICHT AUSREICHEND”.
	Die verwendeten Bürsten sind nicht korrekt in die Maschine eingesetzt.	Kontrollieren Sie, ob die Scheibenbürsten richtig in der Maschine eingesetzt sind.
	Der verwendete Bürstentyp passt nicht zu dem zu bewältigenden Schmutz.	Kontrollieren, ob die auf dem Gerät angebrachten Bürsten sich für die durchzuführende Arbeit eignen, das nächste technische Servicecenter kontaktieren.
	Zu starke Abnutzung der Borsten der Bürste.	Den Verschleißgrad der Bürste überprüfen und gegebenenfalls die Bürste auswechseln.
DER SAUGFUSS REINIGT NICHT EINWANDFREI	Der Saugapparat ist verstopft.	Kontrollieren Sie, ob der Saugfuß frei von Verstopfungen ist, siehe Absatz „REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS“ auf Seite 29.
		Kontrollieren Sie, ob der Saugschlauch frei von Verstopfungen ist, siehe Absatz „REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS“ auf Seite 32.
		Kontrollieren Sie, ob der Saughaubenfilter frei von Verstopfungen ist, siehe Absatz „REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER“ auf Seite 29.
		Kontrollieren Sie, ob der Saugmotorfilter frei von Verstopfungen ist, siehe Absatz „REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER“ auf Seite 29.
	Der Ablaufverschluss des Schmutzwassertanks ist falsch angebracht.	Prüfen Sie, ob der Verschluss des Ablaufschlauchs des Schmutzwassertanks korrekt angebracht ist.
	Der Schmutzwassertankdeckel ist falsch angebracht.	Kontrollieren, ob der Deckel des Schmutzwassertanks korrekt auf der Maschine positioniert ist.
ÜBERMÄßIGE SCHAUMBILDUNG	Es wurde ein falsches Reinigungsmittel verwendet.	Prüfen Sie, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.
	Der Fußboden ist schmutzig.	Das Reinigungsmittel stärker verdünnen.
DIE MASCHINE SAUGT NICHT KORREKT AN	Der Schmutzwassertank ist voll.	Den Schmutzwassertank leeren, siehe Absatz „ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS“ auf Seite 29.
	Der Saugapparat ist verstopft	Siehe Abschnitt “DER SAUGFUSS REINIGT NICHT EINWANDFREI”.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Die unterzeichnete Herstellerfirma:

FIMAP S.p.A.
Via Invalidi del Lavoro, 1
37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN Mod.

MMg 2016 B CB; MMg 2016 BS CB; MMg 2016 BTO CB

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/35/EG: Niederspannungsrichtlinie.
- 2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Außerdem entsprechen sie den folgenden Normen:

- EN 60335-1:2012/A11:2014
- EN 60335-2-72:2012
- EN 12100:2010
- EN 60335-2-29:2004/A2:2010
- EN 61000-6-2:2005/AC:2005
- EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
- EN 61000-3-2:2014
- EN 61000-3-3:2013
- EN 55014-1:2006/A1:2009/A2:2011
- EN 55014-2:2015
- EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnigte Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Invalidi del Lavoro, 1
37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 10/09/2018

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Die unterzeichnete Herstellerfirma:

FIMAP S.p.A.
Via Invalidi del Lavoro, 1
37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN Mod.

MMg 2016 B; MMg 2016 BS; MMg 2016 BTO

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Übereinstimmung ist auch mit folgenden Normen gegeben:

- EN 60335-1:2012/A11:2014
- EN 60335-2-72:2012
- EN 12100:2010
- EN 61000-6-2:2005/AC:2005
- EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
- EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Invalidi del Lavoro, 1
37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 10/09/2018

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo



FIMAP S.p.A - Via Invalidi del Lavoro, 1 - 37059 S. Maria di Zevio - Verona - Italien
Tel. +39 045 6060411 - Fax +39 045 6060417 - E-Mail: fimap@fimap.com
www.fimap.com